



TOP 7 Beratung und Bewertung über die zum 11. April 2021 eingereichten ehrenamtlichen

Im Rahmen des Förderaufrufes „Ehrenamtliche Bürgerprojekte der LAG Rheinhessen“ wurden zum **Stichtag 11. April 2021** bei der Geschäftsstelle der LAG Rheinhessen 37 Interessensbekundungen eingereicht.

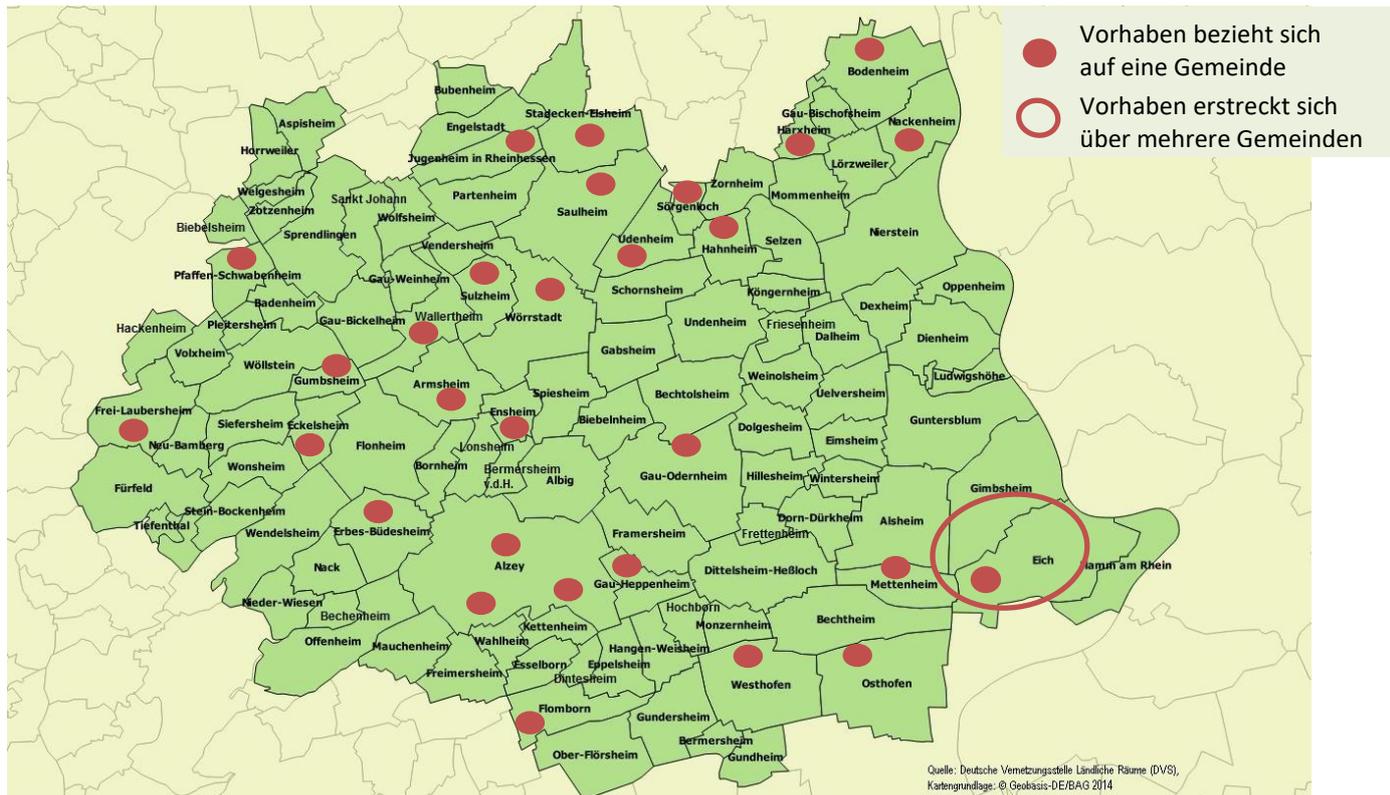
Das Budget beträgt laut Förderaufruf 40.000 €.

Nach Prüfung der formellen Voraussetzungen können 36 Projekte in die Auswahl einbezogen werden. Das Vorhaben E 37 (Wir bleiben in Bewegung, TV Klein-Winternheim) liegt nicht im LAG-Gebiet und ist somit nicht förderfähig.

Übersicht der eingereichten ehrenamtlichen Bürgerprojekte

Nr.	Titel	Gruppe
E 1	Erweiterung des Naturerlebnispfades Pfaffen-Schwabenheim	Interessensgemeinschaft Pro Natur Pfaffen-Schwabenheim e. V.
E 2	Die Vogelwelt am AltRheinErlebnisPfad erlebbar machen	Touristikverein Verbandsgemeinde Eich
E 3	Ökologische Aufwertung in der Gemeinde sowie in der Gemarkung Hahnheim	Ehrenamtsinitiative Ökologische Aufwertung Gemeinde Hahnheim
E 4	Neue Lebensräume für Insekten und Vögel in Ensheim	Verein AKKU Ensheim e.V. sowie engagierte Bürger*innen in der Ortsgemeinde Ensheim
E 5	Gumbsheim summt-gemeinschaftlich zeigen, was nötig und möglich ist, Gemeinden bienenfreundlich zu machen	Bürgerprojekt "Grüner Ortseingang"
E 6	Biotopverbund Jugenheim -Kennzeichnung und Sichtbare Vernetzung des NABU Biotopverbundes mittels Plaketten	NABU Mainz und Umgebung e.V.
E 7	Gestaltung und Bepflanzung des neuerbauten Kreisels an der B420	Initiative Kreisel Frei Laubersheim
E 8	Pflanzschutz Südseite Petersberg	IG Petersberg
E 9	Naturnahe Umfeldgestaltung und Sitzmöglichkeit am Museumsstellwerk Armsheim	Förderverein Altes Stellwerk Armsheim (AN) e.V.
E 10	Anschaffung eines öffentlichen Bücherschranks für den Carl-Gunderloch-Platz in Nackenheim in Form eines Weinfasses	Interessensgruppe "Wir für Nackenheim"
E 11	Verkaufs- und Lagerhaus Flornborn	Bürgerinitiative Flornborn e. V.
E 12	Brotbackofen im Dautenheimer Wäldchen	Initiative Dautenheimer Wäldchen
E 13	Ausbau/Errichtung einer "Backstube" direkt auf dem Gelände des Dorfbackofens	Interessensgemeinschaft Dorfbackofen Eckelsheim

E 14	Einfriedung des Friedhofs Mettenheim	Aktiv für Mettenheim
E 15	Trimm-Dich Pfad VG Eich	Seniorentreff-Fitnessstreff VG Eich
E 16	Trimm-Dich-Pfad für jedermann in Wörrstadt	Initiative Trimm-Dich-Pfad Wörrstadt
E 17	Ausstattung der Teeküche für kulturelle Veranstaltungen im Heimatmuseum Saulheim	Verein Saulheimer Heimatgeschichte e. V.
E 18	Strandspaziergänge in der Schildkrötenbucht	Gruppe Geonaturerbe Rheinhessen
E 19	Anschaffung einer Sitzgruppe an der Rekonstruktionsstätte "Erzwäsche"	Kulturgruppe Gau-Heppenheim
E 20	Weinwanderrast am Goldberg in Osthofen	Kulturnetzwerk Osthofen e. V.
E 21	Stationäres Teleskop am Ehrenkreuz am Rhein-TerrassenWeg	Heimat- und Verkehrsverein Nackenheim e. V.
E 22	Weiterentwicklung des "Treff am Schildberg" in Sulzheim	Förderverein Treff am Schildberg e. V.
E 23	Picknickplatz Am Klauer	Landfauenverein Udenheim
E 24	Sitzgelegenheit Weinpavillon Saulheim	Bauernverein Ober Saulheim
E 25	Wallertheimer Weinbergsschaukel	Zusammenschluss von Einzelpersonen in Wallertheim
E 26	Wanderweg für Sörngenloch	Arbeitsgruppe "Wanderweg für Sörngenloch"
E 27	Sonnenliege für den Wingertheisjer-Wanderweg in Westhofen	Wegepate Michael Jung
E 28	Wasserhaus von Mettenheim	Freitagsturner von Mettenheim
E 29	Ausstattung des ehrenamtlich geführten rheinhessischen Postmuseums in Erbes-Büdesheim /Neueröffnung des rheinhessischen Postmuseums	Verein für Postgeschichte in Rheinhessen e. V.
E 30	Tor der Freundschaft in Saulheim	Nachbarschaftsgemeinschaft Pertelgasse
E 31	Beschilderung historischer Häuser in der Innenstadt von Alzey	Altstadtverein Alzey e. V.
E 32	Neuaufstellung Projektgruppe TV Rheinterrasse Bodenheim	TV Rheinterrasse
E 33	Playback-Orchesterproben im Lock-down	Rheinhessisches Salonorchester
E 34	Schaffung einer digitalen Forschungs- und Datenaustauschplattform für Teilnehmer des Arbeitskreises	Arbeitsreis Rheinhessischer Genealogen
E 35	Theaterprojekt zur 1250 Jahr-feier des Ortes Heimersheim	Amateur-Theatergruppe
E 36	Digitales Rheinhessen -Lesungen, Streaming, Unterhaltung auf "rhoihessisch"	LSG -Die CHAOTE e.V.



Die Auswahlkriterien

I. formelle Voraussetzungen (Prüfung durch die LAG Geschäftsstelle)

- Gruppe ist förderfähig
- Vorhaben liegt im LAG-Gebiet
- Umsetzung liegt im Durchführungszeitraum
- Es wird ein gemeinnütziges Anliegen umgesetzt
- Das Vorhaben unterstützt die Ziele der regionalen Entwicklungsstrategie der LAG Rheinhausen

II. Auswahlkriterien - Beitrag zur Zielerreichung

- Das Projekt ist innovativ
- Das Projekt ist regional wirksam
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Aufwertung der Kulturlandschaft
- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Stärkung und Zusammenhalt der Gemeinschaft

Für jedes Auswahlkriterium können je nach Grad der Zielerreichung bis zu 10 Punkte vergeben werden. Ein Projekt muss mindestens 5 Punkte erreichen (Grundförderung; maximaler Zuschuss 1.000 Euro). Eine Premiumförderung (maximaler Zuschuss 2.000 Euro) können Einzelprojekte erhalten, die einen Beitrag zur Erreichung von mindestens drei Querschnittszielen gemäß Ziffer 6 der LILE leisten und die eine Mindestpunktzahl von 10 Punkten erzielen.

Grad der Zielerreichung

Keiner	Mäßiger	Mittlerer	Großer	Vollständiger
0 Punkte	2 Punkte	5 Punkte	8 Punkte	10 Punkte



Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

E: 06.04.2021

Gruppe	Interessengemeinschaft Pro Natur Pfaffen-Schwabenheim e.V.
Ansprechpartner/in	Dr. Peter Lambeck
Anschrift	Badenheimer Str. 19 55546 Pfaffen-Schwabenheim
E-Mail	<i>peter@lambeck-vv.de</i>
Telefon	06351-8084170
Mobil	0173-5240831

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes: Erweiterung des Naturerlebnispfades Pfaffen-Schwabenheim</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes Östlich des Ortskerns wird ein Naturerlebnispfad entlang des Appelbachs angelegt. Dieser beinhaltet die Ausgleichsflächen fürs Neubaugebiet und geht am Appelbach entlang zur NaBu-Streuobswiese. Ein erster Teil z.B. mit Nistkastenanlage und Schildern an der Ausgleichsfläche ist bereits erstellt, Bilder z.B. auf <i>www.pronatur-pfaffen-schwabenheim.de</i> Weitere Stationen sollen sukzessive hinzugefügt werden. Dieses Projekt hat den Schwerpunkt auf weiterer Beschilderung und Lehrstationen.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt: Dorfnah, direkt für Kindergarten und Schule wie Familien nutzbar, viele Erklärungen für die Kinder (und ihre Eltern). Direkt eingebunden zwischen Ausgleichsflächen und NaBu-Wiese, als Rundweg auch für kleine Kinder geeignet (überwiegend auch mit Kinderwagen).</p>
<p>Unser Beitrag für die Region: Hinführung der Kinder (und Erwachsenen) zu Natur- und Umweltschutz, Vermittlung von Freude an Tier- und Pflanzenwelt, auch positive Beeinflussung der eigenen Gärten.</p>
<p>Durchführungszeitraum (Datum): Mai – September 2021 (je nach Witterung)</p>
<p>Kosten: Aufstellung der Sachkosten</p>
<p>Wofür Geld benötigt wird:</p>
<p>6 Lehrtafeln (z.B. Spechte, Fledermäuse, Rehwild, Bienen, Schmetterlinge, Sträucher) ca. 1680,-</p>
<p>10 kleine Tafeln (Tierweitsprung) ca. 480,-</p>
<p>Kleinteile wie Pfosten, Holz für die Unterkonstruktion, Schrauben, Farbe, ... ca. 200,-</p>

P. Lambeck

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird

dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt

dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)

dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben

dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt

dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt

dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen

dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden

dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss

dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Pfaffen-Schwabenheim, 24.03.2021 IG Pro Natur Pfaffen-Schwabenheim

Ort, Datum

Name

Unterschrift





FBP 2

E: 08.03.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Touristikverein Verbandsgemeinde Eich
Ansprechpartner/in	Sigrid Krebs, Geschäftsführerin
Anschrift	67575 Eich, Hauptsr.26
E-Mail	Sigrid.krebs@vg-eich.de
Telefon	06246-6917
Mobil	0176 54267315

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Die Vogelwelt am AltrheinErlebnisPfad erlebbar machen</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes:</p> <p>Der AltrheinErlebnisPfad in Eich, der um die Seen im NSG-Eich-Gimbsheimer Altrhein führt, ist ein Hotspot der Vogelwelt. Das Schilfgebiet ist Brutgebiet seltener spezialisierter Vogelarten, wie Rohrschwirl, Wasserralle, Rohrweihe, sowie fast alle Rohrsängerarten sowie Enten- und Gänsearten. Auch Blaukehlchen und Beutelmeise sind auf das Schilfgebiet angewiesen.</p> <p>Der Touristikverein der Verbandsgemeinde Eich möchte den Besuchern, insbesondere den Familien die Vogelwelt erlebbar machen.</p> <p>Auf Tafeln werden die wichtigsten Arten abgebildet, beschrieben und über einen QR-Code kann man die Vogelstimmen auch hören. Auf diese Art und Weise gibt das Projekt die Möglichkeit etwas über die Vögel zu erfahren, auch wenn wenig ornithologische Vorkenntnisse vorhanden sind.</p> <p>Die hier vorkommenden Vogelarten sollen auf 9 Tafeln entlang des 6 km langen Weges erklärt werden.</p> <p>Der Touristikverein der VG Eich trägt damit zur Erfüllung des Lehrauftrags der VG Eich Träger, die Träger von Grundschulen und Realschule ist. Auch die Kinder und Erziehende der Kindertagesstätten besuchen gerne den AltrheinErlebnisPfad.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Der Trend zur Naherholung und das steigende Interesse am Wandern oder Spaziergehen ist nicht erst seit der Corona-Pandemie zu beobachten. Zum Ausgleich des urbanen Alltagsstress zieht es viele Menschen in die nahegelegene heimische Natur. Diese besser kennenzulernen ist der Ansatz</p>

der Themenschilder. Schilder, die sich nicht in der Natur aufdrängen, keinen Schilderwald generieren, sondern sich harmonisch in ihre Umgebung einbetten. Sie sollen nicht den Blick vom Wesentlichen ablenken, aber den Sinn für eben jenes schärfen. Der Mensch schützt nur das, was er schätzt. Deshalb gibt es neben spannenden Fakten zu den einzelnen Arten, prachtvolle Abbildungen zu dem Vogel und dessen Ei, sowie ein beschreibender Text mit spannenden Eigenschaften zu der jeweiligen Art, die zum kindlichen Staunen einladen. Der besondere Clou ist die Implementierung eines QR-Codes. Scannt man diesen mit seinem Smartphone ab, erklingen die Stimmen des jeweiligen Vogels. *Eulberg

Da der AltrheinErlebnisPfad im Naturschutzgebiet liegt, ist eine Genehmigung durch die Obere Naturschutzbehörde einzuholen.

Unser Beitrag für die Region:

Der Eich-Gimbsheimer Altrhein hat den höchsten Schutzstatus in Deutschland und der EU. Das Natura 2000-Gebiet beinhaltet das Fauna-Flora-Habitat-Schutzgebiet (FFH) und das Vogelschutzgebiet (VSG) mit einer Größe von 667 ha.

Wir möchten auf die Einmaligkeit des Naturschutzgebietes Eich-Gimbsheimer Altrhein hinweisen und die Besucher aus Nah und Fern sensibilisieren, erhaltenswerte Lebensräume für unsere Nachkommen zu bewahren. Dazu gehört, dass man etwas über das Leben, Brut- und Zugverhalten der hier vorkommenden Tiere erfährt. Der Weg mit den Vogeltafeln und anderen bereits bestehenden Informationsstellen zu dem Gebiet, soll eine ganzheitliche Wahrnehmung des Zusammenspiels von Mensch und Natur erzeugen. Die Natur erwandern, sehen, hören und begreifen.

Durchführungszeitraum (Datum):

Sommer 2021

Kosten: Aufstellung der Sachkosten

Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
9 Tafeln mit Holzrahmung	2950,00 €
9 Pfosten inkl. Befestigung	750,00 €
Montage Pfosten und Tafeln	250,00 €
	= 3.950 €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)

- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 21. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Eich, den 03.03.2021

Ort, Datum

Sigrid Krebs

Name

S. Krebs

Unterschrift

Geschäftsleiterin

Touristikverein VG Eich e.V.





Angebot

Es gibt die Möglichkeit die Schilder ohne Rahmung zu bestellen oder inklusive eines hochwertigen Eichenholzrahmens. Dieser fungiert gleichzeitig auch als Befestigungsmöglichkeit. Da seine Gärungen ineinander verzapft sind, ist er äußerst witterungsbeständig. Aus folgenden drei Angeboten können Sie auswählen. Gerne besprechen wir auch eine individuelle Anzahl der Schilder auf Anfrage:

1. Themenweg - 9 Schilder	1.875 €	ohne Holzrahmen/Befestigung	2.475 €	mit Holzrahmung
2. Themenweg - 12 Schilder	2.500 €	ohne Holzrahmen/Befestigung	3.300 €	mit Holzrahmung
3. Themenweg - 15 Schilder	3.125 €	ohne Holzrahmen/Befestigung	4.125 €	mit Holzrahmung
4. Eingangsschild, optional	210 €	ohne Holzrahmen/Befestigung	275 €	mit Holzrahmung

(alle Preise sind netto Preise)

Die Schilder sind im Querformat DIN A3, auf leichtem und robusten 3mm Alu-Dibond gefertigt und mit einem hochwertigen Digitaldruck beschichtet.

Mögliche Förderungen

Sollten Sie Interesse an diesem Projekt haben, aber die finanziellen Mittel leider etwas knapp sein, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

LEADER Förderprogramm

- Notwendige Voraussetzung: Förderregion in der Zeit der Umsetzung
- Muss ins Regionalentwicklungskonzept aufgenommen werden
- Förderungen bis 2.000 € ohne bürokratische Hürden und leicht umsetzbar

Sponsoring durch unserer Partner und Subventionen von Stiftungen auf Anfrage möglich

Vogelbüro Eulberg | Beethovenstr. 31 | 56457 Westerburg
 natur@dominik-eulberg.de | www.dominik-eulberg.de



Anlage

Bilder des Pilotprojekts, entstanden in der Holzbachschlucht im Westerwaldkreis. Das Projekt wurde umgesetzt in Kooperation mit der Touristik der Verbandsgemeinde Westerburg.





Anlage

Eingangsschild zum Themenweg in der Holzbachschlucht: mit einer Biotop-Beschreibung, Abbildung der Leitarten, Einbettung einer topografischer Karte, Logo der Verbandsgemeinde Westerburg, Übersicht der Vogelarten und der zugehörigen QR-Codes.

Gerne auch ganz individuell gestaltet mit allen Informationen zu Ihnen, Ihrer Lokalität und Ihrer Vision.







Holzbachschlucht

Ein wildromantisches Paradies

Die wildromantische Holzbachschlucht ist das älteste Naturschutzgebiet im gesamten Westerwald. Bereits seit 1929 steht dieses Kleinod unter Schutz. Durch rückschreitende Erosion hat der in der Nähe von Rennerod entspringende Holzbach hier eine bis zu 30 Meter tiefe Schlucht in den harten Basalt gefressen. Dieses pittoreske Landschaftsjuwel lässt sich auf angenehme Art und Weise über einen gut ausgebauten 1,5 km langen Rundwanderweg erkunden. Riesige Basaltblöcke, rauschende Wassermassen und urige Rotbuchen-Hallenwälder laden zum Staunen ein. Besonders prächtig zeigt sich die Holzbachschlucht im Frühjahr: Sogenannte Geophythen nutzen die kurze Vegetationsperiode vor der Belaubung der Bäume, um aufzublühen. Möglich ist

dies dank Reservestoffen aus unterirdischen Speicherorganen. Wie auf ein geheimes Kommando hin füllen diese Frühblüher wie Lerchensporn, Scharbockskraut, Busch-Windröschen und das besonders seltene Gelbe Windröschen Ende März bis Mitte Mai die Schlucht in einen betörenden Farbenteppich. Auch die hier lebenden Vögel sind wahrlich fliegende Edelsteine. Mit etwas Glück kann man dem bläulich funkelnden Eisvogel beim Stoßtauchen zuschauen, die leuchtend gelbe Gebirgsstelze bei der artistischen Insektenjagd beobachten oder auch die Wasseramsel bei ihren erstaunlichen Tauchgängen. Zwölf bemerkenswerte Vogelarten der Holzbachschlucht haben wir uns herausgepickt und zu ihnen einen spannenden Rund-

wanderweg entlang der Schlucht kreiert. Neben Fakten und Hintergrundwissen kann man durch Scannen von QR-Codes auf den Schildern die Stimmen der Vögel zum Klingen bringen.



1) Gebirgsstelze (*Monticola cinerea*) 2) Buschwindröschen (*Anemone nemorosa*) 3) Eisvogel (*Alcedo atthis*) 4) Holley Lerchensporn (*Convallaria majolica*) 5) Wasseramsel (*Cinclus cinclus*)







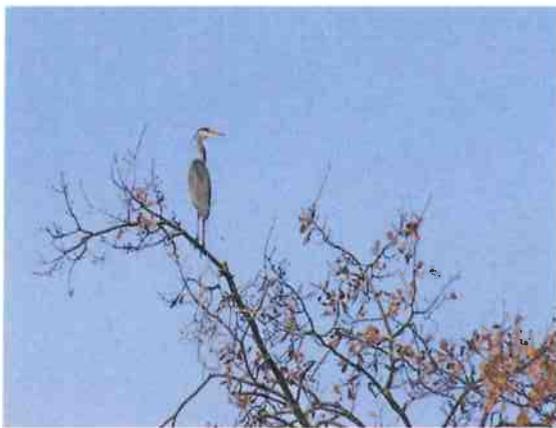








Impressionen vom AltrheinErlebnisPfad in Eich





Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Ehrenamtsinitiative Ökologische Aufwertung Gemeinde Hahnheim
Ansprechpartner/in	Frau Gesine Hess-Zinkand Herr Thomas Herzog
Anschrift	Kloster-Eberbach-Strasse 21, 55278 Hahnheim Wahlheimer Hof 1, 55278 Hahnheim
E-Mail	Ghess53@gmx.de Th.herzog@yahoo.co
Telefon	
Mobil	01715302531 01716519370

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Ökologische Aufwertung in der Gemeinde sowie in der Gemarkung der Ortsgemeinde Hahnheim</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Innerhalb der Weinberglagen sollen auf Flächen der Gemeinde Hahnheim Blühsteifen angelegt werden und standortgerechte Gehölzpflanzungen vorgenommen werden.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Es sollen Lebensräume für Insekten, Amphibien und Niederwild geschaffen werden sowie die typische Landschaft von Rheinhessen in Form von Weinbergen, Ackerflächen, Blühwiesen und Heckenstreifen gepflegt und gefördert werden.</p>
<p>Unser Beitrag für die Region:</p>

Attraktivität der Landschaft für Besucher, die z.B. mit dem Fahrrad Kurzurlaub in Rheinhessen verbringen. Werbung für die Region und für die einheimischen Weine	
Durchführungszeitraum (Datum): Herbst 2021	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Flur 13/78 Kauf von einheimischen Heckenpflanzen	€ 800,00
Flur 13/14 Kauf von einheimischen Heckenpflanzen	€ 600,00
Flur 14/59+57 Kauf von Samen für Blumenwiese Regiosaat Nr. 9 Oberrheingraben und Saarpfälzer Bergland	€ 300,00
Flur 14/127 Kauf von Samen für Blumenwiese Regiosaatgut Nr. 9, Oberrheingraben und Saarpfälzer Bergland	€ 300,00

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen

- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Hahnheim, 07. April 2021

Gesine Hess-Zinkand

Thomas Herzog

G. Hess-Zinkand
TH *TH*

Ort, Datum

Name

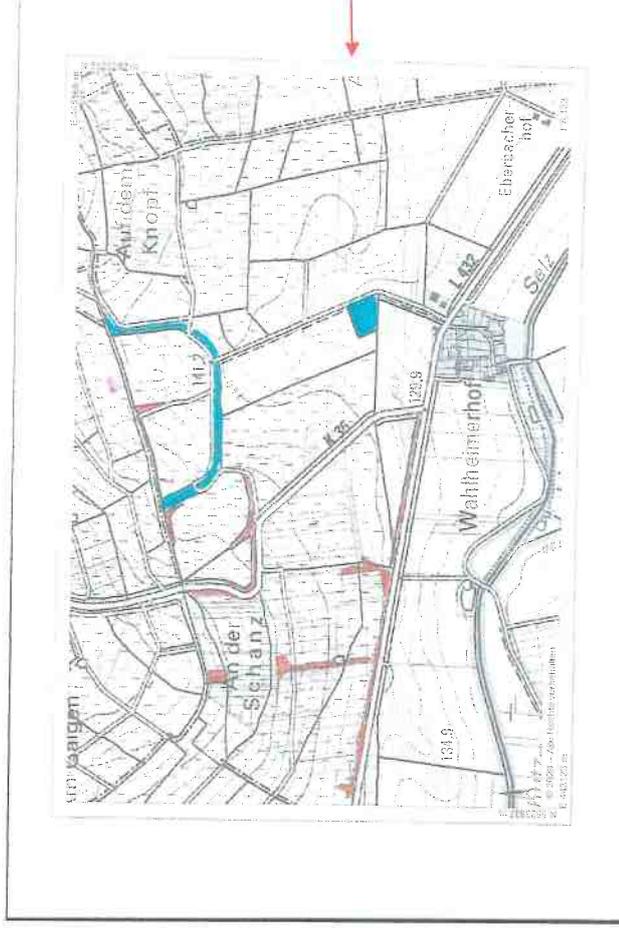
Unterschrift



Natur 2030

Ehrenamtsinitiative Ökologische Aufwertung der Gemarkung Hahnheim

konkreter Maßnahmenplan April Plan Herbst 2021



Übersicht Flächen Gemarkung
Hahnheim

Rot = Gemeinde Hahnheim

Erläuterung Pflegeverantwortung durch Ehrenamtler

Mithilfe beim Anpflanzen und Wässern, insbesondere der Hecken, bis die Pflanzen gut angewachsen sind.
Finanzierung des Pflanzgutes

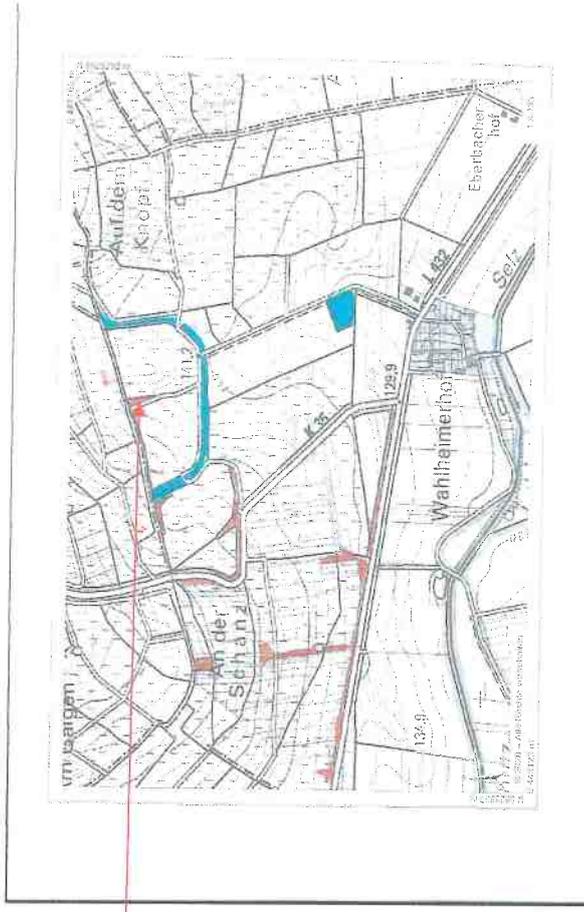


Natur 2030

Ehrenamtsinitiative Ökologische Aufwertung der Gemarkung Hahnheim
konkreter Maßnahmenplan Plan Herbst 2021



Flur 13
Nr. 78

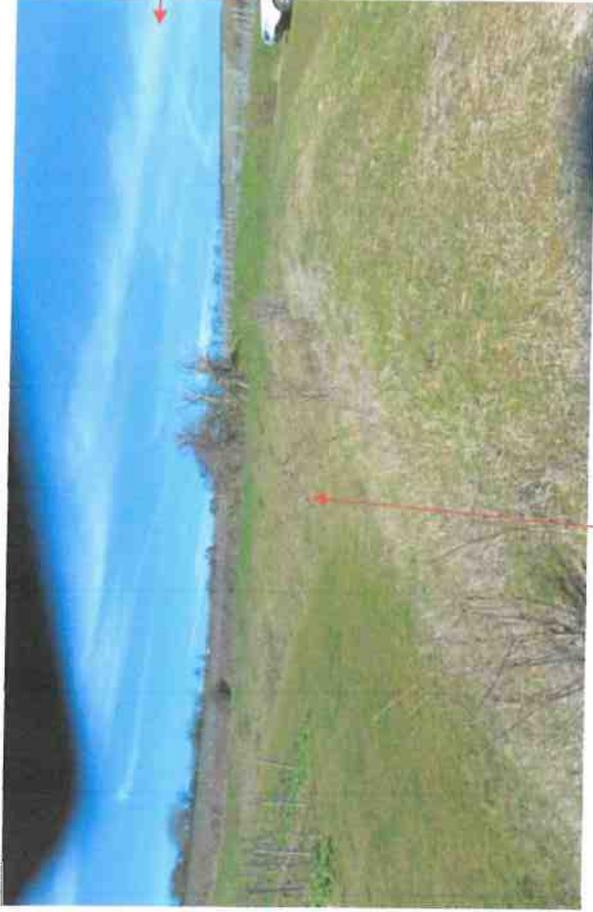


Anpflanzen Heckenreihe, Mitte Sept.
2021, Kosten Pflanzen ca. € 800,00

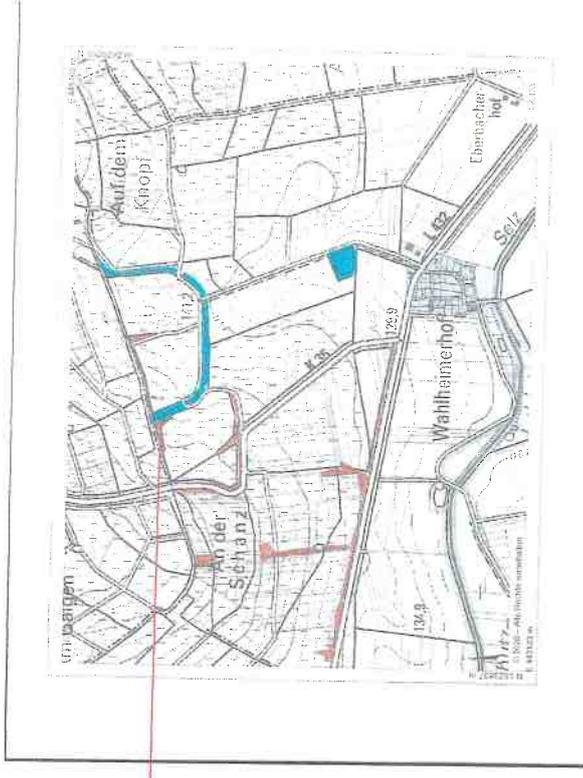


Natur 2030

Ehrenamtsinitiative Ökologische Aufwertung der Gemarkung Hahnheim
konkreter Maßnahmenplan Herbst 2021



Flur 13
Nr. 14



Zusätzliche Hecken anpflanzen. Zeitraum Mitte
Sept. 2021 Kosten für Pflanzen ca. € 600,00

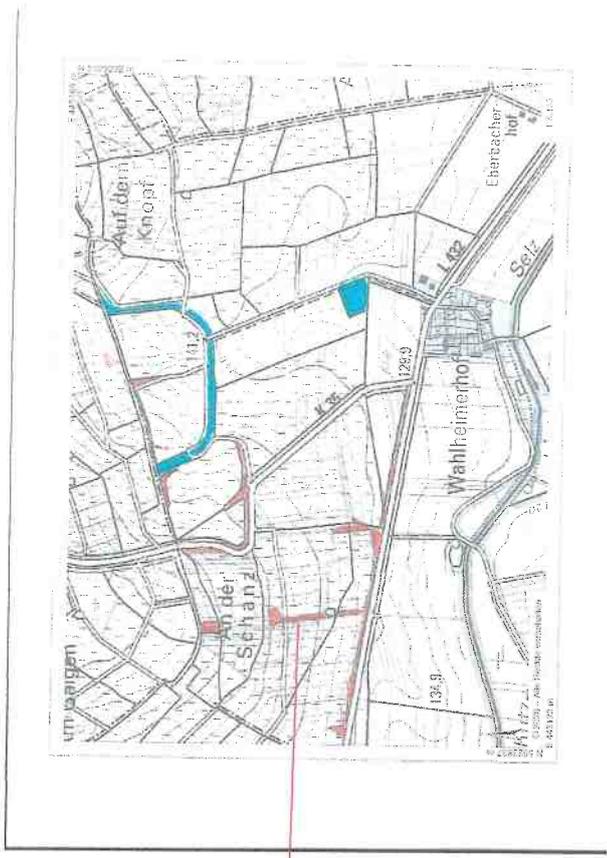


Natur 2030

Ehrenamtsinitiative Ökologische Aufwertung der Gemarkung Hahnheim
konkreter Maßnahmenplan Plan Herbst 2021



Flur 14
Nr 59+57



Einsaats Blumenwiese mehrjährig ca. 1,5 m breit, Mitte Sept. 2021 Kosten für Samen (Regiosaatgut) ca € 300,00

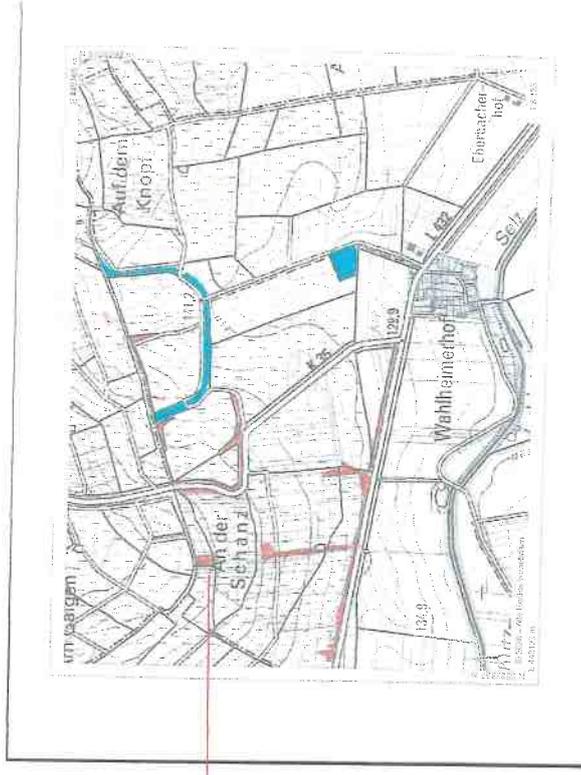


Natur 2030

Ehrenamtsinitiative Ökologische Aufwertung der Gemarkung Hahnheim
konkreter Maßnahmenplan Herbst 2021



Flur 14
Nr. 127



Einsaat Blumenwiese mehrjährig, Breite ca 1,5 m, Mitte Sept. 2021
Kosten für Regiosaatgut ca. € 300,00

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Verein AKKU Ensheim e.V. sowie engagierte Bürger*innen der Ortsgemeinde Ensheim in Rheinhessen	
Ansprechpartner/in	Claudia Gerner-Beuerle	Steffen Gerhard
Anschrift	Pfortenstr.24 55232 Ensheim	Am Kachelberg 15 55232 Ensheim
E-Mail	c.gerner-beuerle@t-online.de	gerhard.steffen@t-online.de
Telefon	06732-653452	06732-918960
Mobil	0170 6689461	015902199783

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

Titel des Projektes: „Neue Lebensräume für Insekten und Vögel in Ensheim“

durch den Bau einer Benjes-Hecke, der Errichtung von zwei Insektenhotels und dem Aufhängen von 40 Vogelnistkästen in unserer Gemeinde

Beschreibung und Ziele des Projektes

1. Benjeshecke

Dort wo die Bürger*innen unserer Ortsgemeinde ohnehin ihre Grünabfälle zum Lagern hinfahren, (in der Nähe des Weinbergsturms) ist die Errichtung einer sogenannten Benjeshecke geplant.

Ziel des Projektes ist die Schaffung von neuen Lebensräumen für einheimische Vogelarten und Insekten unter der Verwendung von bereits vorhandenem Schnittgut. Das Projekt besticht durch seine leichte Umsetzbarkeit und vergleichsweise geringe Kosten. Ziel ist es, in relativ kurzer Zeit eine „belebte“ grüne Hecke zu erhalten, die mit der Zeit zuwächst und so neue Lebensräume und Nischen für Insekten, brütende Vögel und andere Kleintiere ermöglicht. Die Begrünung der Heckenstruktur soll durch Pflanzung von geeigneten Sträuchern, Bäumen und Stauden eine Starthilfe erhalten. Die Aktion wird ehrenamtlich durch die projektbeteiligten Bürger*innen durchgeführt. Benötigte Flächen würden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

2. Aufstellen von zwei Insektenhotels und Lehrtafeln an markanten Punkten in Ensheim
Die Aufstellung von 2 Insektenhotels ist geplant, in der Nähe des Weinbergsturms bzw. der Benjeshecke (läge in der Nähe) und am „Bolzplatz“, neben der Boulebahn. Zudem sollen jeweils begleitend erklärende „didaktisch wertvolle“ Schilder mitaufgestellt werden, die über das Insektensterben und den Rückgang der Artenvielfalt informieren und auf das Projekt „Neue Lebensräume schaffen“ der Ensheimer Bürger*innen aufmerksam machen. Sofern noch nicht vorhanden, sollen diese Standorte durch geeignete Insekten- und Vogel-nährpflanzen (Bäume, Sträucher und Stauden/Saaten) beispielgebend ökologisch aufgewertet werden.

3. Aufhängen von Vogelnisthilfen in Ortslage und im ortsnahen Außenbereich

Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt dem verstärkten Vogelsterben etwas entgegenzusetzen und durch die Nistkästen einen aktiven Beitrag zum Erhalt der einheimischen Vogelvielfalt zu leisten. Es sollen Kästen für Höhlen und Halbhöhlenbrüter (ca. 30 Stück), aber auch eine Nistgelegenheit für den Steinkauz und den Turmfalken beschafft werden.

Schlussbemerkung

Ziel des Projektes ist die Schaffung von neuen Lebensräumen für Insekten und Vögel zu ermöglichen und durch gezielte Informationen auf Lehrtafeln insbesondere Familien und Kinder der Gemeinde anschaulich und prägnant an die Thematik und Problematik heranzuführen. Langfristig soll mit dem Projekt ein Beitrag für ein neues „Heimat“ Verständnis geleistet werden. Es geht letztendlich um ein verantwortungsbewusstes Miteinander in unserer Gesellschaft und verantwortungsvollen Umgang mit der Natur.

Das Besondere an unserem Projekt:

Es basiert auf dem Zusammenschluss von engagierten Bürger*innen und ist von der Gemeinde für die Gemeinde.

Unser Beitrag für die Region:

Aufklärungsarbeit und Sensibilisierung der Bürger*innen in Bezug auf die bedrohte Biodiversität
Verbesserung des ländlichen Identitätsgefühls und der Eigenverantwortlichkeit von Bürger*innen
In der weitestgehend wirtschaftlichen Zwängen unterliegenden und damit „ausgeräumten“ Kulturlandschaft Rheinhessens Rückzugsräume für bedrohten Arten zu schaffen und in der dörflichen Gemeinschaft ein Bewusstsein für die Notwendigkeit zum Handeln gegen den Artenschwund zu schaffen bzw. zu festigen.

Durchführungszeitraum (Datum):

2021

Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Für 2 Insektenhotels incl. Materialien für die solide Aufstellung	400,-
2 Lehrtafeln	400,-
Nisthilfen (vorzugsweise Holzbeton, haltbar, leicht zu reinigen)	1.200
Anlage Benjes-Hecke (Pflanzpfähle, Verbiss-Schutz, Pflanz-/Saatgutl)	500,-
Gesamt	2.500,-

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 21. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Ensheim, den 6.09.2021 Claudia

Ort, Datum

Name Gerner-Beweke

i.A. Gerner-Beweke
Unterschrift

Ensheim, den 6.09.2021

Steffen Gerner



Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Bürgerprojekt „Grüner Ortseingang“
Ansprechpartner/in	Herr Rudi Eich
Anschrift	Ahornstraße 32 55597 Gumbsheim
E-Mail	rudieich@gmail.com
Telefon	06703629989
Mobil	01735130326

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Gumbsheim summt - Gemeinschaftlich zeigen, was nötig und möglich ist, Gemeinden bienenfreundlich zu machen.</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Hochbeete am Ortseingang 4-6 Stück, je 2,00m x 1,00m x 0,85m</p> <ul style="list-style-type: none">- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls- Unterstützung der örtlichen Bemühungen im Rahmen der Biodiversität durch Bürger- Kauf der Hochbeete bei einer Lebenshilfeeinrichtung oder Förderwerkstatt (WfbM)- Aufstellung der Hochbeete und bienengerechte Bepflanzung- Unterhaltung und Pflege der Hochbeete
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none">- Nachhaltige Unterstützung der Artenvielfalt und Bienenschutz- Bürgerliche Beteiligung beim Aufbau und Einrichten der Hochbeete- Patenschaften der Anwohner für die Unterhaltung der Hochbeete (Wässern)- Jederzeit erweiterbar in der Ortsgemeinde und Idee für andere Gemeinden- Anlaufpunkt für Schulen und Kindergärten
<p>Unser Beitrag für die Region:</p> <p>Schutz und die Verbesserung des Ökosystems, um so einen Beitrag zur Erhaltung der Bienenarten und der von ihnen bestäubten Pflanzen zu leisten. Die verschiedenen Wildbienenarten sind auf unterschiedliche Lebensräume angewiesen und tragen mit ihrer Bestäubungsleistung gleichzeitig zum Erhalt dieser Lebensräume mit ihren spezifischen Pflanzengemeinschaften bei.</p>

Durchführungszeitraum (Datum): Juni 2021 – September 2021	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Hochbeete	Ca. 3.300€
Erde und Bepflanzung	Ca. 400€
	= 3.700 €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 21. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Gumbsheim, 08.03.2021

Rudi EICH



Ort, Datum

Name

Unterschrift

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



F: 08.04.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	NABU Mainz und Umgebung e.V.
Ansprechpartner/in	Christian Henkes
Anschrift	c/o NABU Regionalstelle Rheinhessen-Nahe Langgasse 91, 55234 Albig
E-Mail	Christian.henkes@nabu-rlp.de
Telefon	06731/547566
Mobil	-

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes: Biotopverbund Jugenheim</p> <p>Kennzeichnung und sichtbare Vernetzung des NABU-Biotopverbundes mittels Plaketten</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Der NABU unterhält in Jugenheim das größte ehrenamtliche Projekt im nördlichen Rheinhessen mit über 40 Biotopschutzflächen, insgesamt ca. 20 Hektar Trockenrasen, Wiesen und sonstige Biotope. Zwar gibt es bereits 3 größere Informationstafeln, viele Flächen sind aber nicht als Biotope zu erkennen.</p> <p>Mit kleine Schildern (Aludibond, 13x13 cm) auf kleinen Holzpfosten sollen diese Flächen als Biotopflächen gekennzeichnet werden (auch zum Schutz) und damit der Biotopverbundcharakter in der Landschaft verdeutlicht werden (Die Schilder werden in ehrenamtlicher Arbeit aufgestellt.)</p> <p>Maßgebliche Informationsquellen bleiben die bereits bestehenden Infotafeln.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt</p> <p>Durch die erkennbare, aber nicht übermäßige (!), Markierung soll für Besucher*innen (Teile der Biotope liegen an bestehenden Hiwweltouren) erkennbar werden, dass er/sie sich in einem Biotopverbund bewegt. Dies schärft zudem den Blick für das dort vorhandene Nebeneinander zwischen Naturschutz und Landwirtschaft. "Es sind Biotope, keine Brachen!".</p>
<p>Unser Beitrag für die Region</p> <p>Das seit 1998 laufende Projekt des NABU unterhält und pflegt laut Aussage des Landschaftsplans der VG Nieder-Olm die naturschutzfachlich wertvollsten Flächen. Dies soll auch in seinem Umfang verdeutlicht werden, sowohl Bewohner*innen als auch Besucher*innen.</p>

Durchführungszeitraum (Datum): Mai 2021 - September 2021	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Druck von 40 Plaketten	140,- €
Kauf von 40 Holzpfosten	196,- €
Summe	336,- €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird

dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt

dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)

dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, **Weitergewährung** oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als **Subventionsbetrug** bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des **Kostennachweises** vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben

dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt

dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt

dass im Falle, dass mehr Projekte eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen

dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden

dass das Projekt bis zum 21. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss

dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Kaisr, 6.4.2021
Ort, Datum

Heubler, Christian
Name


Unterschrift

**Anlage zur Interessenbekundung NABU Mainz und Umgebung
Biotopverbund Jugenheim**

Inhalt:

- 1) Entwurf Biotopschutzschild
- 2) Auszug Angebot WKWerbung (Mainz) - per Mail
- 3) Beispielhafte Kosten - Holzpfosten
- 4) Gesamtumfang Biotopverbund Jugenheim
- 5) Beispiel: Flächen am Bleichkopf
- 6) Eines der vorhandenen 3 großen Infoschilder
- 7) Text eines der großen Infoschilder

Erster Entwurf Biotopschutzschild
(ggf. noch zu verändern)



Eines der vorhandenen 3 großen Infoschilder



Text eines der großen Infoschilder

Pflanzen und Tiere des Bleichkopfs



Der **Bleichkopf** bei Jügenheim bietet mit seinem großen Südhang sehr gute Bedingungen als Oase für wärmeliebende Tiere und Pflanzen von Magerstandorten inmitten der rheinhessischen Weinberge.

Die Flora des Bleichkopfs

Am eindrucksvollsten wird die Flora durch die Orchideen repräsentiert. Diese Pflanzenfamilie mit über 20.000 Arten wird zu Recht in den Tropen vermutet. Aber auch in Deutschland kommen 60 Arten vor, davon 50 in Rheinland-Pfalz. Die sonnigen, mageren Standorte sind für diese Wärme liebenden Pflanzen geeignet. Auf den NABU-Biotopen sind ca. zehn Arten heimisch, so finden sich zum Beispiel das **Purpur-Knabenkraut** (*Orchis purpurea*), die **Bienen-Ragwurz** (*Ophrys apifera*) und die **Bocks-Riemenzunge** (*Himantoglossum hircinum*).

Rheinhesen ist als kalkreiche Gegend aber auch äußerst wildrosenreich. Von den 20 überhaupt möglichen Arten konnten viele auf dem **Bleichkopf** nachgewiesen werden, darunter – wahrscheinlich einzigartig in Rheinhesen – die **Ackerrose** (*Rosa agrestis*). Außer der häufigen **Hundsrose** (*Rosa canina*) sind auch alle anderen Arten wie die **Weinrose** (*Rosa rubiginosa*) oder **Flaumrose** (*Rosa tomentella*) in Rheinhesen selten oder zerstreut.

Die Fauna des Bleichkopfs

Von der alljährlichen Blütenvielfalt profitieren zahlreiche Schmetterlingsarten. Insgesamt konnten 26 Tagfalter und Widderchen nachgewiesen werden. Davon sind fünf Arten auf der Roten Liste von Rheinland-Pfalz und Deutschland zu finden. Hierzu zählen der **Schwabenschwanz** (*Papilio machaon*), das **Beißleck-Rotwidderchen** (*Zygaena loti*) und der **Magerassen-Perlmutterfalter** (*Bolonia dia*). Aber auch Heuschrecken bevorzugen die Klima- und Standortbedingungen des Bleichkopfs. So konnten der **Braune Grashüpfer** (*Chorthippus brunneus*) und die **Blaüflügelige Ödlandschrecke** (*Oedipoda caerulea*) kartiert werden.

Erwerb und Unterhaltung

Um den Lebensraum für diese Pflanzen und Tiere zu erhalten, erwirbt der **Naturschutzbund (NABU) Mainz und Umgebung** rund um Jügenheim geeignete Flächen, z.B. aufgegebene Weinbergparzellen, überlässt man diese sich selbst, kommt es aufgrund natürlicher Sukzession zur Verbuschung und auch zur Ausbreitung nicht heimischer, invasiver Pflanzen (Neophyten). Seltene Arten werden verdrängt. Wenn die Flächen nicht beweidet werden, müssen sie regelmäßig – wenn auch nicht oft – gemäht werden. Das Mahdgut muss man entfernen, damit die Nährstoffe nicht im Boden verbleiben. Ehrenamtliche Helfer erledigen diese Arbeit mindestens einmal im Jahr, neben der Entbuschung und der Bekämpfung der Neophyten.









Fördert von:



Erwerben Sie mehr über den NABU Mainz und Umgebung: www.nabu-mainz.de





E: 09.04.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Initiative „Kreisel“
Ansprechpartner/in	Ulla Rusinsky
Anschrift	Schulstraße 10 55546 Frei-Laubersheim
E-Mail	info@solitaire-records.de
Telefon	06709-7790118
Mobil	0172 6750398

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

Titel des Projektes: Gestaltung und Bepflanzung des neuerbauten Kreisels an der B 420	
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Der neuerbaute Kreisel ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt unserer Region . Er liegt an der B 420, welche von Nierstein/ Rhein bis zum Sargebiet führt. Ebenso mündet die B 428 in den Kreisel, für alle aus Bad Kreuznach in die südliche Richtung fahrenden Verkehrsteilnehmer. Dass er vielbefahren ist, beweist auch die Tatsache, dass sich momentan ein Supermarkt an dieser Stelle ansiedelt. Da die Gemeinde Frei-Laubersheim leider in einer desolaten finanziellen Situation befindet, ist eine Übernahme der Gestaltung, Bepflanzung sowie der saisonalen Pflege nicht möglich. Die Alternative ist eine Betreuung seitens des LBM, die sich jedoch auf das Nötigste beschränkt. Wir bedauern dies sehr, da eine attraktive Gestaltung auch mit Hinweis auf unsere Weinregion diesen Kreisel aufwerten würde und haben eine Initiative gegründet, um dieses Ziel zu erreichen.</p>	
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Den mit Gras bepflanzten Kreisel optisch aufzuwerten.</p>	
<p>Unser Beitrag für die Region:</p> <p>Einen Hinweis zu geben, dass man sich Mitten in dem rheinhessischen Weinbaugebiet befindet.</p>	
<p>Durchführungszeitraum (Datum):</p> <p>Mai-September 2021</p>	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Pflanzenbedarf lt. beiliegendem Angebot	4000.-- € (inkl.MwSt)

Künstlerische Gestaltung	ca. 7000.-- €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

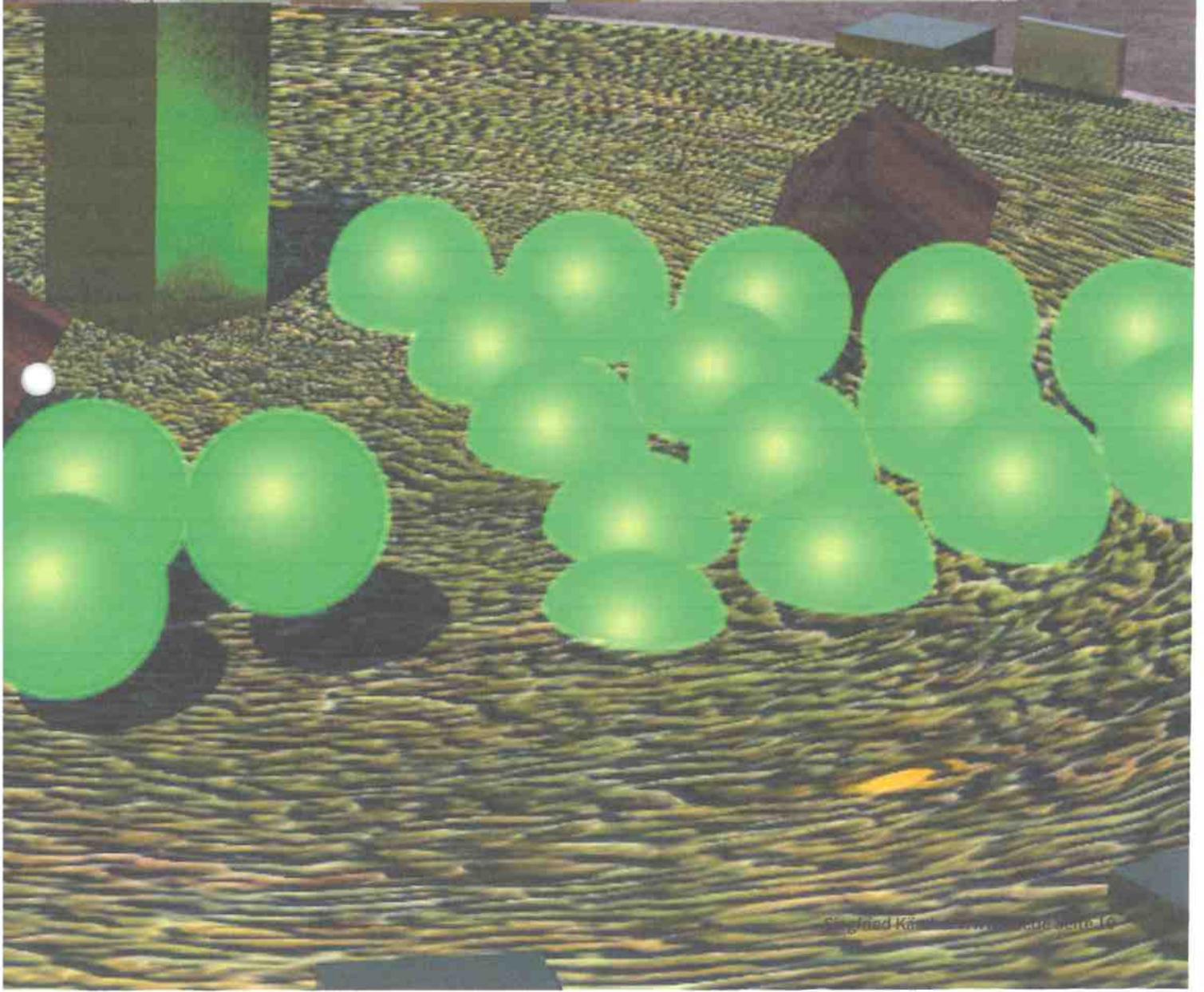
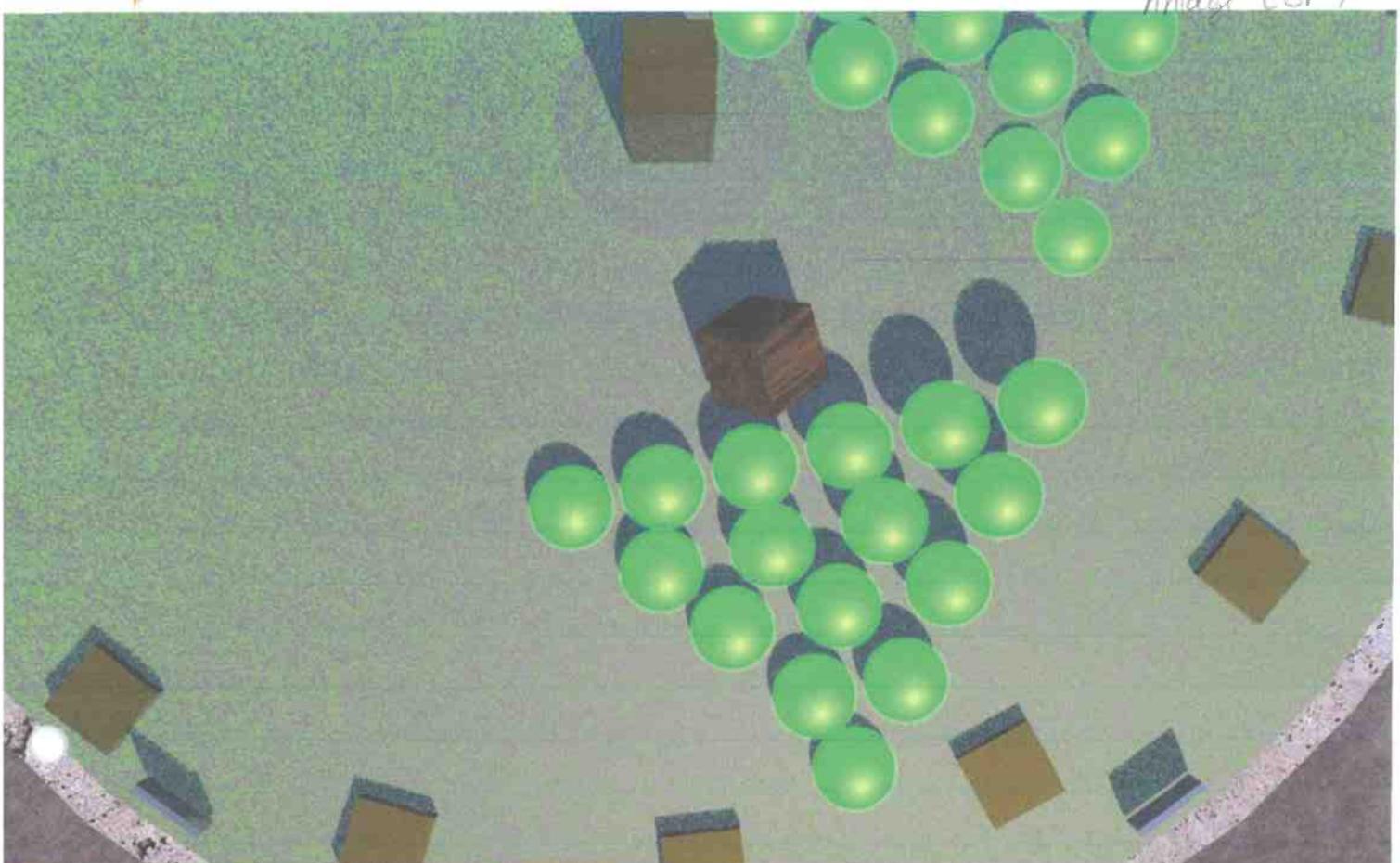
Frei-Laubersheim, den 08.04.2021 Ulla Rusinsky



Ort, Datum

Name

Unterschrift



Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



EBP 8

E. 09.04.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	IG Petersberg
Ansprechpartner/in	Axel Borlinghaus
Anschrift	Engelborner Weg 8 55234 Bechtolsheim
E-Mail	Borlinghaus.a@live.de
Telefon	01737120856
Mobil	01737120856

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes: Pflanzenschutz Südseite Petersberg</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Ziel des Projektes ist es die seltenen und geschützten Pflanzen und Gräser auf dem Südhang des Petersberges zu schützen. Nach Absprache mit der UNB (Frau Schmid) ist es höchst wünschenswert das diese vor befahren durch Mountainbikes und Quads besser geschützt werden.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Das Projekt komplettiert Arbeiten auf dem Petersberg. Diese wurden schon durch die LAG und das LEADER Programm gefördert. Pflanzenschutz in Form von Geländern als Fahrsperr hat sich wunderbar bewährt. Auf der Westseite des Petersberges hat sich dort z.B. die geschützte Zwergkirsche stark weiterentwickelt.</p>
<p>Unser Beitrag für die Region:</p> <p>Der Petersberg ist mittlerweile für Wanderer ein sehr beliebtes Ziel und gerade in diesen Zeiten sind die Wanderer sehr dankbar für die gebotenen Möglichkeiten. Die Besucherzahlen hatten sich (auch durch die Aktivitäten der IG Petersberg) positiv entwickelt und es wurden neue Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen. Nicht nur die Aufarbeitungen der Krypta und ihrer Geschichte interessieren die Wanderer und Touristen, sondern auch die seltenen Pflanzen und Gräser welche es durch dieses Projekt weiter zu schützen gilt.</p>
<p>Durchführungszeitraum (Datum):</p> <p>April – Mai 2021</p>

Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Herstellen eines Geländers als Fahrsperrre auf der Südseite des Petersberger (siehe Anhang)	1973,56 Euro laut Angebot

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

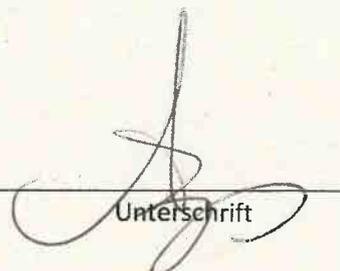
- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 26. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Bechtelsheim d. 4.2.2021

Ort, Datum

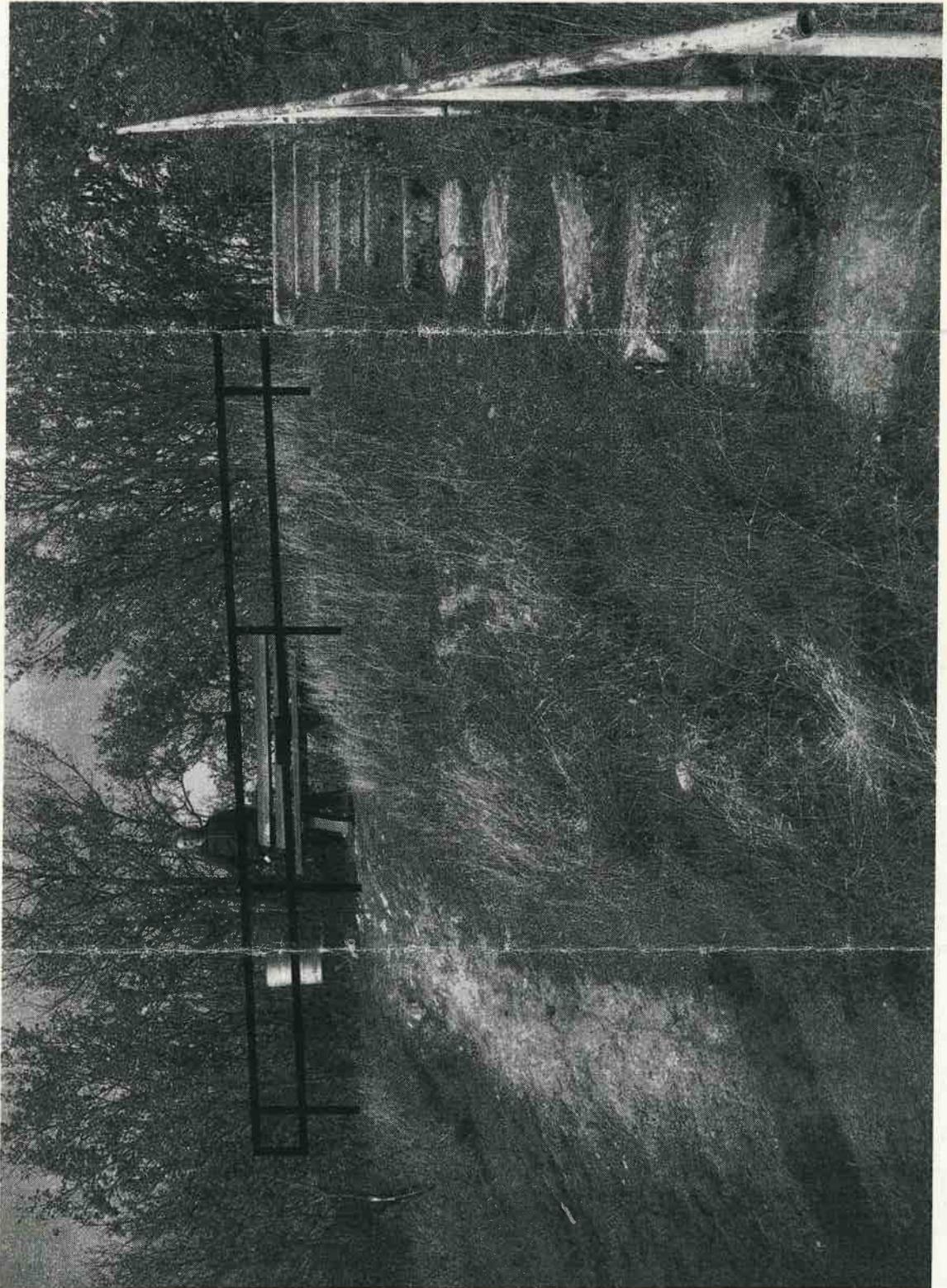
Axel Borlinghaus

Name



Unterschrift

Anlage EBP 8



Lokale Aktionsgruppe Rheinessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Förderverein Altes Stellwerk Armsheim (An) e.V.
Ansprechpartner/in	Barbara Reif, 1. Vorsitzende
Anschrift	c/o Ernst-Ludwig-Str. 2 55283 Nierstein
E-Mail	info@stellwerk-armsheim.de
Telefon	-
Mobil	0176 456 429 22

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes: Sitzmöglichkeiten am Museumsstellwerk „Altes Stellwerk Armsheim Nord (An)“ mit Sonnenschutz und Rheinessenfahnenmast. Weitere naturnahe Umfeldgestaltung.</p> <ol style="list-style-type: none">1. Für Wanderer2. Für Museumsarbeitsgruppen3. Für Kinder / Naturgruppen
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <ol style="list-style-type: none">1. Am Armsheimer Wanderweg „Rund um den Wiesbach“ gelegen, soll hier - durch einen fest installierten Sitzplatz - Wanderern die Möglichkeit für eine Rast mit Ausblick auf die Evangel. Kirche Armsheim und das Stellwerk gegeben werden. Daneben soll ein Fahnenmast für die Rheinessenfahne aufgestellt werden.2. Für Museumsarbeitsgruppen soll es flexible sonnengeschützten Arbeits- und Sitzplätze geben, die nach den Veranstaltungen / Arbeitsgruppen wieder abgebaut werden können. Dafür sind bewegliche Sitzgarnituren sowie ein klappbarer Faltpavillon vorgesehen.3. Das Umfeld soll zusätzlich zum Wildkräuter-Asyl naturnah gestaltet werden mit weiteren Blühflächen seitlich vom Stellwerk, Bienengehölzen entlang des Zaunes zu den Bahngleisen und Insektenhotel.
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Das Alte Stellwerk Armsheim Nord (An) ist das einzige noch komplett mit allen technischen Anlagen erhaltene mechanische Stellwerk in Rheinessen. Es wird derzeit zu einem Museum ausgebaut.</p>

Das Stellwerk liegt am Armsheimer Wanderweg „Rund um den Wiesbach“.
Vor dem Stellwerk befindet sich eine Infotafel, über die – wenn das Stellwerk nicht geöffnet ist - Besucher/innen über einen QR-Code zur homepage des Stellwerkes gelangen. Auf dieser homepage können Besucher/innen sich Erklär-Videos zur Funktion des Stellwerkes, zum Maschinenraum, zur Geschichte von Armsheim, zur Eisenbahngeschichte und zum naturnahen Umfeld des Stellwerkes usw. anschauen. Diese Videos könnten die Besucher/innen sich an den Sitzgelegenheiten mit Blick auf Armsheim und das Stellwerk anschauen.

Im Rahmen der Museumsausgestaltung finden Führungen und Veranstaltungen statt zur Funktionsweise des Stellwerkes, zur Eisenbahngeschichte. Das Stellwerk ist in den Sommermonaten mindestens einmal pro Monat geöffnet, zusätzlich am Tag des Offenen Denkmals. Für interessierte Gruppen, auch Kindergruppen, und Einzelpersonen finden und finden individuelle Besichtigungen und Führungen statt.

Das Umfeld um das Stellwerk soll über Workshops u.a. mit Kindern naturnah gestaltet werden. In Kooperation mit der Verbandsgemeinde Wörrstadt wurde bereits ein Wildkräuter-Asyl am Stellwerk angelegt, mit dem BUND wurden bereits Nistkästen und Gartenschläferkästen angebracht. Geplant sind die Anlage von weiteren Blühflächen sowie die Pflanzung einer bienenfreundlichen Hecke entlang des bestehenden Zaunes zu den Bahngleisen. Mit Kindergruppen soll ein Insektenhotel gebaut werden.

Für all diese Gruppen/Teilnehmenden werden bewegliche Tische und Bänke sowie ein Sonnenschutz benötigt, die nach Veranstaltungsende abgebaut und im Stellwerksnebenraum gelagert werden sollen.

Unser Beitrag für die Region:

Der Förderverein kümmert sich um das einzige noch komplett mit allen technischen Anlagen erhaltene denkmalgeschützte mechanische Stellwerk in Rheinhessen und baut es „Zug um Zug“ zu einem Museum aus.

Das Denkmal ist von April – Oktober mind. 1 x im Monat geöffnet.

Am Tag des Offenen Denkmals finden zusätzlich Führungen statt.

Individuelle Führungen für Erwachsene aber auch Kindergruppen finden/finde zu unterschiedlichen Themen auf Nachfrage statt.

Im Rahmen von „Rheinhessen entdecken“ wurden/werden über Kultur- und Weinbotschafter unterschiedliche Veranstaltungen angeboten sowie eine E-Bike-Rundtour von Wörrstadt zum Stellwerk. In Kooperation mit der Touristinfo Wörrstadt gab es – vor Corona – Sonntagswanderungen zum Stellwerk.

Vor Corona gab es Veranstaltungsplanungen mit einheimischen Winzern und Künstlern, die sobald wie möglich wieder realisiert werden (vgl. homepage).

Das Stellwerk ist bereits Teilnehmer der Aktion „Wildkräuter-Asyl“ der VG Wörrstadt, es bestehen bereits Kontakte zum BUND und NaBu. Das Umfeld des Stellwerkes soll weiter naturnah ausgebaut werden.

Durchführungszeitraum (Datum): Sommer 2021

Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
1 Fahnenmast für Rheinhessenfahne (3 x 1,5 m), 7 m hoch, Fahnen­seil innenliegend (Vorbeugung Vandalismus wegen Außenbereich)	511,70 €
2 Festinstallierte Sitzbänke für Wanderer/BesucherInnen. Gleiches Modell wie in der gesamten Armsheimer Gemar­kung. Holz­scheibe, Stahl­füße, betonierter Einbau (Zement)	599,70 €
3 Bewegliche Sitzgarnituren mit Auflagen für Workshops und Veranstaltungen, Tag des Offenen Denkmals usw.	299,97 € Tischgarnituren 62,97 € Auflagen
1 Sonnenschutz für Workshops und Veranstaltungen	299,99 €
2 Bienennährgehölze entlang des Zaunes zu den Bahngleisen	234,40 €
2 Satz Samen für die Anlage von weiteren Blühflächen	13,44 €
1 Bausatz Insektenhotel als Grundlage für die weitere eigene Arbeit	139,99 €
Geschätzte Gesamtkosten	2162,12 €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Armsheim/Nierstein, 4.4.2021

Barbara Reif (1. Vors. Förderverein)



Ort, Datum

Name

Unterschrift

Anlagen

Fahnenstange für Rheinhessenfahne vor dem Stellwerk am Wildkräuter-Asyl



Geplante fest installierte Sitzbänke mit Blick nach Armsheim - Kirche / oberes Plateau -



Platz für bewegliche Tischgarnituren/Sonnenschutz unterhalb des Plateaus seitlich rechts und vor dem Stellwerk



Bienenfreundliche Hecke entlang des Zaunes zu den Bahngleisen, weitere Blühflächen seitlich links des Stellwerkes, Insektenhotel



Ein Fahnenmast für Rheinhessenfahne

https://www.fahnenmasten-shop.de/Fahnenmast_Programm/Kategorie/11/Innenseilfuehrung_Flaggenmast_aus_Aluminium_konisch_starr.html

Innenseilführung, Flaggenmast aus Aluminium, konisch, starr

Das Perlon-Hassel ist 6,5 mm ist in der C-Schiene umlaufend eingebaut. Die Umlenkung am Mastkopf erfolgt über eine in der Mastkoppe integrierte Seilrolle. Die Seilenden sind im obersten Fahnenstochhalter (als zugleich Mitnehmer) befestigt. Die übrigen Fahnenstochhalter laufen lose in der C-Schiene. Die Länge des Hassels ist so bemessen, dass dieser ca. 30 cm unterhalb der C-Schiene endet, ist der sperzbare Deckel abgenommen, so kann der oberste Fahnenstochhalter mit dem Hassel verbunden werden. Die übrigen Fahnenstochhalter werden durch die Fahnenkabinen mitgezogen. Die Überstichhöhe des Perlon-Hassels ist auf der Schädelklappe, die sich am unteren Ende der C-Schiene befindet, fixiert. Die Belegklappe wird mit einem aufliegenden Deckel gesichert. Die Masten sind in den Durchmessern von 114 mm bis 177 mm (jungen am Masten gemessen) erhältlich. Konische Masten eignen sich hervorragend in windstärkeren Regionen. Bei Einbau in eine Bodenröhre ist die Standsicherheit bis 9 Beaufort gewährleistet. Mit Kippabstufung erfüllt die KINOTIKK-Serie die EN-3981-1-TNA und ist somit uneingeschränkt standsicher!

Serie KI - Mastrohr konisch, mit aufgesetzter C-Schiene, Belegklappe, sperbar

Art.Nr.	Höhe	Kurzbeschreibung	Preis (netto)	Preis (brutto)	Menge
8120.07	7m	Alu - Fahnenmast KI mit 7m Höhe	412,00 €	490,28 €	1
8120.08	8m	Alu - Fahnenmast KI mit 8m Höhe	500,00 €	595,00 €	1
8120.09	9m	Alu - Fahnenmast KI mit 9m Höhe	626,00 €	744,94 €	1
8120.10	10m	Alu - Fahnenmast KI mit 10m Höhe	715,00 €	850,85 €	1
8120.12	12m	Alu - Fahnenmast KI mit 12m Höhe incl. Kippabstufung	1.280,00 €	1.523,20 €	1
8120.23	-	Kuppel für Fahnenstocher Kit	25,00 €	29,75 €	1

Serie KIT - Mastrohr konisch, mit aufgesetzter C-Schiene, Bedingehäuse, sperbar

Art.Nr.	Höhe	Kurzbeschreibung	Preis (netto)	Preis (brutto)	Menge
8120.27	7m	Alu - Fahnenmast KIT mit 7m Höhe	430,00 €	511,70 €	1
8120.25	8m	Alu - Fahnenmast KIT mit 8m Höhe	527,00 €	627,13 €	1
8120.29	9m	Alu - Fahnenmast KIT mit 9m Höhe	653,00 €	777,07 €	1
8120.30	10m	Alu - Fahnenmast KIT mit 10m Höhe	742,00 €	882,98 €	1
8120.32	12m	Alu - Fahnenmast KIT mit 12m Höhe	1.333,00 €	1.586,27 €	1

Telefon: 09833 988 940 [Anfrage stellen](#)

Zwei fest installierte „Armsheimer Bänke“: Baumscheibe, Metallfüße, einbetoniert

ähnlich wie: <https://www.riess-ambiente.net/moebel/massivholz/baenke-und-hocker/massive-baumstamm-bank-mammut-nature-160cm-akazi>



Riess Baumstamm Bank Mammut nature, 160 cm

259,90 €

zzgl. 39,95 € Versand/pro Bank



EBP 10

E: 07.03.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Interessengruppe „Wir für Nackenheim“
Ansprechpartner/in	Jan Heckelsmüller
Anschrift	Fischergasse 31 55299 Nackenheim
E-Mail	jh@heckelsmüller.de
Telefon	06135 2310
Mobil	0151 46509057

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Anschaffung eines öffentlichen Bücherschranks für den Carl-Gunderloch-Platz in Nackenheim in Form eines Weinfasses.</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Die Ortsgemeinde Nackenheim hat in den vergangenen Jahren zusammen mit ehrenamtlichen Initiativen den historischen Carl-Gunderloch-Platz „Dalles“ in der Ortsmitte neu gestaltet und dadurch die Aufenthaltsqualität deutlich verbessert. In Rheinhessen wird traditionell der Hauptplatz einer Gemeinde als Dalles bezeichnet. Das traf einstmals auf diesen Platz zu. Bis in die fünfziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts fand hier auf dem Dalles jährlich die Kerb statt. Der Brunnen auf dem Platz hatte einst eine große Bedeutung für die Gemeinde, der Brunnen wurde im Rahmen der Neugestaltung aufwändig saniert. Zudem wurden Sitzgelegenheiten geschaffen.</p> <p>Die Ortsgemeinde begrüßt das Projekt und ist mit der Aufstellung eines Bücherschranks einverstanden.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Die Bürger wünschten sich an diesem schönen Platz einen öffentlich zugänglichen Bücherschrank. Dieser wird ehrenamtlich von Anwohnern und Mitgliedern unserer Interessengruppe betreut. Um die historische Bedeutung des Platzes in unserer Weinbaugemeinde vor dem renommierten und durch Carl Zuckmayers Werk „Der fröhliche Weinberg“ weithin bekannte Weingut Gunderloch zu unterstreichen, soll der Bücherschrank in Form eines Weinfasses gestaltet werden.</p>
<p>Unser Beitrag für die Region:</p>

Der Carl-Gunderloch-Platz befindet sich im Herzen von Nackenheim, in direkter Nähe zum Nackenheimer Rathaus. Über den Platz gelangt man zu den Nackenheimer Wanderwegen (Buttemänjwanderweg, Eichelsbachtalweg, Rheinterrassenweg, ortsgeschichtlicher Rundweg), der Radweg vom Rhein kommend nach Lörweiler/Mommenheim/Gau-Bischofsheim verläuft über den Platz. Die Sitzgelegenheiten werden gerne von Wanderern und Radfahrern angenommen.

https://www.nackenheim.de/og_nackenheim/Tourismus/

Mit dem als Weinfass gestalteten Bücherschrank erhöhen wir die Attraktivität und laden zum Verweilen und „Schmökern“ ein. Das ein oder andere Werk von Carl Zuckmayer wird sich sicherlich im Bücherschrank wiederfinden.

Durchführungszeitraum (Datum): nach Förderzusage, voraussichtlich im Juni 2021

Kosten: Aufstellung der Sachkosten

Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Beschaffung, Lieferung und Umbau eines alten Weinfasses zum Bücherschrank inkl. Acrylglastüren und Bücherfächern	€ 2.796,50 inkl. gesetzl. MwSt
Spenglerarbeiten als dauerhafter Nässeschutz (Metallabdeckung auf der Oberseite des Fasses)	Wird von der IG ehrenamtlich durchgeführt
Befestigung und Montage vor Ort	Wird von der IG ehrenamtlich durchgeführt
Bereitstellen von Büchern für den Bücherschrank	Bürger, Anwohner, IG

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt

- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Nackenheim, 10. Februar 2021

Jan Heckelsmüller

Ort, Datum

Name

Unterschrift

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Heckelsmüller', written over a horizontal line.



MIGUEL EBK 10



GUNDERLOCH

In der
 alljährlichen
 im Jahre 1870
 errichtet

7115



Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Bürgerinitiative Flomborn e.V.
Ansprechpartner/in	Rainer Thomas, 1. Vorsitzender
Anschrift	Borngasse 31 55234 Flomborn
E-Mail	bcr.thomas@t-online.de
Telefon	06735 685
Mobil	0162 9165694

Beschreibung des Bürgerprojektes

Titel des Projektes:	Verkaufs- und Lagerhaus
Beschreibung und Ziele des Projektes	
<p>Nach der Fertigstellung des Flomborner Backhauses im historischen Stil wurde das Gelände um das Backhaus und dem Bouleplatz daneben immer mehr zu einem zentralen Treffpunkt in der Dorfmitte.</p> <p>Der Platz wird bei allen Festen und Veranstaltungen als Freifläche genutzt. Das Backhaus selbst wurde sehr kompakt geplant, gerade genug Platz zum Zubereiten der Teige und für den großen Steinbackofen. Lagerkapazität gibt es dort nicht.</p> <p>Das Backhaus bietet keine Möglichkeit, außer Brot andere Speisen und Getränke, z.B. bei Festen und Veranstaltung auszugeben.</p> <p>Die Bürgerinitiative Flomborn e.V. möchte daher ein Verkaufs- und Lagerhäuschen welches sich in seiner bauliche Eigenart in die Umgebung einfügt errichten. Das Häuschen wird in Holzständerbauweise ausgeführt, die Felder werden ausgemauert, so dass ein kleines Fachwerkhäuschen entsteht. An der Front wird es große Öffnungen geben, die bei Veranstaltungen geöffnet werden und als Verkaufsfläche dienen. Die Innenausstattung besteht hauptsächlich aus Edelstahltischen, einer Doppelspüle und einem Dunstabzug zur Erfüllung der lebensmittelrechtlichen Vorgaben.</p> <p>Das Häuschen wird komplett in Eigenleistung durch die Mitglieder der Bürgerinitiative Flomborn erstellt. Es fallen ausschließlich Materialkosten an.</p> <p>Die Finanzierung des Projekts erfolgt aus Eigenmitteln des Vereins und bereits zugesagte Spenden.</p>	
Das Besondere an unserem Projekt:	
<p>Das Verkaufshaus in Nachbarschaft zum Backhaus bietet allen Vereinen Flomborns eine hygienische, den lebensmittelrechtlichen Vorschriften entsprechende Möglichkeit mit Speisen und Ge-</p>	

tränken zu bewirten. Es ersetzt die provisorischen Lösungen des Verkaufs aus Zelten. Durch die zentrale Lage im Ortskern stärkt das Projekt die Dorfgemeinschaft.

Unser Beitrag für die Region:

Die Flomborner Vereine und der Festausschuss der Gemeinde organisieren übers Jahr eine Reihe von Veranstaltungen und Feste, die überregionale Bedeutung erlangt haben. Beispiele sind der Herbstmarkt der Landfrauen mit über 80 Ausstellern und das Backhausfest der Bürgerinitiative Flomborn. Das Verkaufshaus wird bei diesen Veranstaltungen eine wichtige Funktion übernehmen.

Durchführungszeitraum (Datum): Sommer 2021

Kosten: Aufstellung der Sachkosten

Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Geländevorbereitung, Rohbau, Tür, Dach	4750,00
Wasser, Abwasser, Strom	1000,00
Innenausbau	900,00
Arbeitstische, Spüle, Abzug (Edelstahl), Kühlschrank	3200,00
Gesamtsumme Materialkosten	9850,00

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Flomborn, den

06.04.2021

Rainer THOMAS



Ort, Datum

Name

Unterschrift



Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Initiative Dautenheimer Wäldchen
Ansprechpartner/in	Kornelia Kopf / Lothar Storr
Anschrift	Brunnenstr. 48 / Westhofer Straße 1 55232 Alzey
E-Mail	konnykopf@web.de
Telefon	06731 42752 / 06731 42112
Mobil	0179 4084837

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

Titel des Projektes:	Brotbackofen im Dautenheimer Wäldchen
Beschreibung und Ziele des Projektes	<p>Im Dautenheimer Wäldchen, einem vor allem in der wärmeren Jahreszeit beliebten Veranstaltungsort in Dautenheim, soll ein Brotbackofen gebaut werden. Die in der Anlage beigefügten Informationen zeigen die Bauart, die Größe der beabsichtigten Baumaßnahme und geben einen optischen Eindruck. Die Fotos sind als Beispiele zu verstehen, denn der geplante Backofen wird, abweichend davon, mit hier in der Region vorkommenden Feldsteinen ummauert werden.</p> <p>Bei dem in gemeinsamer Arbeit fertigzustellenden Bausatz des Backofens, der Ummauerung mit Feldsteinen und einem Giebeldach engagiert sich eine Gruppe, die in diesen Bereichen früher tätig war. Verschiedene handwerkliche Fähigkeiten werden damit zusammengeführt.</p> <p>Ein weiteres Ziel liegt darin, mit dem Betrieb des fertiggestellten Brotbackofens die jährlich hier stattfindenden Veranstaltungen an Kerb und am Wäldchesfest zu bereichern. Hierbei sollen auch die im Dorf ansässigen Vereine profitieren.</p>
Das Besondere an unserem Projekt:	<ul style="list-style-type: none"> ○ Der mit Feldsteinen gemauerte Brotbackofen nutzt die in der Region vorhandenen Materialien und fügt sich optisch sehr gut in die schon bestehenden – ebenfalls in Eigenarbeit errichteten - Gebäude ein (Grillunterstand, Ausschankhäuschen). Dadurch werden die Kosten durch das verwendete Material und die Eigenleistungen beim Aufbau recht gering ausfallen. ○ Durch die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten ist die ehrenamtliche Betätigung bei unserem Projekt nicht mit Beendigung der Bauarbeiten beendet, da Veranstaltungen rund

um das Brotbacken und die Einbindung der Nutzung des Ofens in die Dorffeste -wie die Kerb, das Wäldchesfest und im Sommer vereinzelt Fröhschoppen- weiter ehrenamtlich übernommen würden.

- Der Ort mit seinen Sitzgelegenheiten, dem schattigen Baumbewuchs und dem in unmittelbarer Nähe verlaufenden Weidasser Bach ist gerade auch für junge Familien mit Kindern zum Verweilen geeignet. Erfahrungsgemäß braucht es aber oft eine gemeinsame Aktivität, um mit anderen in Kontakt zu kommen. Durch das gemeinsame Backen kann es somit zu neuen Begegnungen von Menschen kommen, die sich ohne dies nicht kennengelernt hätten. Gemeinsamkeit wird gefördert.
- Ein örtlich ansässiger Bäckermeister möchte in regelmäßigen Abständen öffentliche Brotbackkurse anbieten; hier können sich die BesucherInnen über das Backen im Holzbackofen informieren und dieses alte Handwerk kennenlernen.
- Angedacht ist auch, dass das durch die hier ansässigen Landwirte erzeugte Getreide in der hier noch existierenden Mühle gemahlen wird, so dass der Weg vom Korn über das Mehl schließlich zum schmackhaften Endprodukt mitzuverfolgen und zu erleben ist.
- Das Projekt „Brotbackofen im Wäldchen“ kann so zu einer weiteren positiven Bindung der Dorfbevölkerung an den Stadtteil Dautenheim beitragen und das soziale Leben nachhaltig fördern.
- Und nicht zuletzt wird über das Backen von Brot ein qualitativ hochwertiges und schmackhaftes Erzeugnis hergestellt, das bei den Festen gemeinsam genossen werden kann.

Unser Beitrag für die Region:

- Förderung der Lebensqualität der Dautenheimer BewohnerInnen im Weindorf Dautenheim
- Entgegensteuern einer zunehmenden Entfremdung von den dörflichen Strukturen.
- Kooperationen mit anderen Einrichtungen und Vereinen, so z.B. dem Landfrauenverein, dem Turnverein, der Feuerwehr oder auch der VHS in Alzey, die hier ebenfalls Kurse anbieten könnte.

Durchführungszeitraum (Datum):

Juni – August 2021

Kosten: Aufstellung der Sachkosten

Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Häussler Holzofen-Bausatz 4/6 mit Ofentür	1890€
Rauchrohrset	610€
Transportkosten	230€
Maurermörtel, Trasskalk, Estrichgitter, etc.	200€
Materialien zum Dachbau	200€
Summe	3130€

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

HZ-Dankheim, 7.4.2021

Ort, Datum

Konrad Heff

Name

x 

Unterschrift

Anlage: Details zum Bau des Brotbackofens

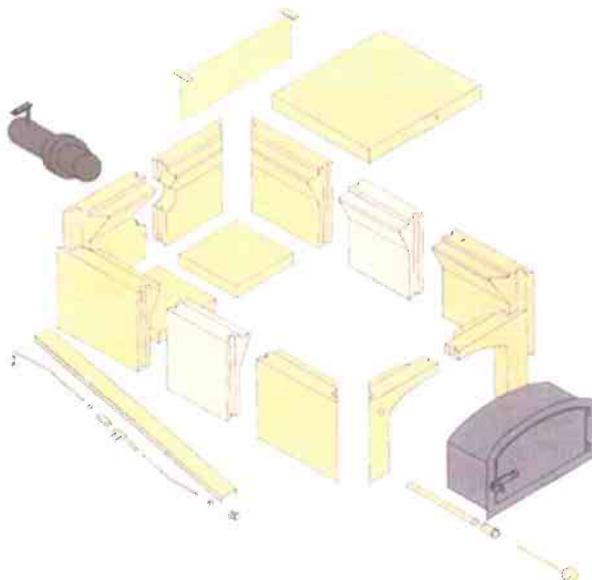
Projekt Brotbackofen

- Maße des Bausatzes der Firma Häussler:
 - o Backofeneinsatz 85x95x55
 - o Bodenplatte 150x160
 - o Außenmaß nach Ummauerung 140x150x180 (Firsthöhe); die Angaben können variieren, weil die Bruchsteine kein genaues Maß zulassen
- Standort: rechts neben dem Grillhäuschen an Stelle der Kunststoffbank
- Beispiel fertig gemauerter Ofen:



Allerdings weicht das geplante Modell insofern vom Bild ab, da die Ummauerung mit Bruchsteinen erfolgen soll

- Bauanleitungen:
Die folgende Grafik zeigt den Bausatz der Firma Häussler, wie sie im Internet auf der Homepage der Ofenbaufirma zu finden ist.





Empfang: 8.4.2021

EBP13

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Interessengemeinschaft Dorfbäckofen Eckelsheim
Ansprechpartner/in	Thorsten Rosag
Anschrift	IG Dorfbäckofen Eckelsheim Thorsten Rosag Am Sportplatz 15 55599 Eckelsheim
E-Mail	Thorsten.rosag@gmail.com / www.dorfbäckofen-eckelsheim.de
Telefon	
Mobil	0177-6257642

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Ausbau/Einrichtung einer „Backstube“ direkt auf dem Gelände des Dorfbäckofens</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>In Eckelsheim ist der Dorfbäckofen vorhanden. In den vergangenen Jahren wurde hier regelmäßig Brot, Kuchen oder Pizza gebacken. Alle Ortsfeste unterstützen wir mit Aktivitäten des Dorfbäckofens: Tag des offenen Dorfes, St.-Martins-Umzug, Weihnachtsmarkt, Partnerschaftstreffen etc. Auch haben bereits kleine Events mit dem Kindergarten in Siefersheim stattgefunden, bei dem die Kinder ihr eigenen Brötchen geknetet, gebacken und vor Ort gegessen haben. Tolle Erlebnisse schon für die Kleinsten.</p> <p>Wir, die Mitglieder der IG, haben sich der Unterhaltung und Nutzung des Dorfbäckofens verschrieben. Die Brotteige werden von uns selbst hergestellt und im Backes gebacken. Ebenso die Kuchen, Kleingebäcke oder die Pizzen. Wir backen traditionell und natürlich. Wir nutzen nur Zutaten, die auch wirklich gebraucht werden. Enzyme sind uns fremd, dafür pflegen wir seit Jahren unsere eigenen Sauerteige.</p> <p>Wir nutzen die vorhandenen Möglichkeiten vor Ort schon vollständig aus, aber leider sind wir derzeit noch sehr beschränkt. Daher müssen wir auch private Räumlichkeiten zur Lagerung oder Vorbereitung nutzen. Dies ist mit einem hohen logistischen Aufwand verbunden. Dies möchten wir nun ändern.</p>

Direkt am Dorfbackofen wollen wir eine Art „Backstube“ errichten, in der wir Raum und Platz haben für zum Beispiel eine Teigknetmaschine abzustellen, um Teige etc. direkt vor Ort herstellen zu können. Um benutzte Materialien reinigen/spülen zu können möchten wir auch eine Spülgelegenheit errichten. Und wir brauchen Lagerraum für unsere vielen Materialien (Gärkörbchen, Brotschieber etc.). Auch soll für andere Events die Möglichkeit bestehen, weitere Speisen (z.B. Bratwürste) zu grillen oder zu Lagern.

Der Ausbau soll wie folgt erfolgen: Die vorhandene Überdachung soll von allen Seiten geschlossen werden. In die Außenseite soll eine Thekenlösung integriert werden, damit man auch den Raum über die Theke nutzen kann. Die Innenseite soll eine Türöffnung erhalten, die wenig Platz wegnimmt (Schiebetür oder Hochklapptor). So können wir den Raum auch weiterhin vollständig nutzen. Diesen auch ohne Probleme verschließen und gegen Wind & Wetter und Einbruch sichern. Damit werden wir den Dorfbackofen um ein Vielfaches auf. So müssen wir weniger Fahrten mit unseren PKW's durchführen und leisten so noch einen Beitrag zur Reduzierung des CO2-Ausstoßes.

Das Besondere an unserem Projekt:

Wir möchten die vorhandenen Strukturen des Dorfbackofens weiterhin nutzen und auch ausbauen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Brauchtumpflege in Eckelsheim, in der VG Wöllstein und Rheinhessen.

Unser Angebot, hauptsächlich Brote und Kuchen zu backen, wird weit über die Grenzen von Eckelsheim angenommen und sehr nachgefragt. Die Art Brote wie früher zu backen, natürlich und althergebracht, ist wieder im Kommen. Auch trägt das Beisammensein auf dem Gelände des Dorfbackofens dazu bei, das gesellschaftliche Miteinander zu stärken.

Unser Beitrag für die Region:

Wir unterhalten mit dem Dorfbackofen eine althergebrachte Art des Backens. So wie früher gebacken wurde. Wir leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Brauchtumpflege in Eckelsheim, der VG Wöllstein und Rheinhessen. Mit dem Dorfbackofen bieten wir auch eine Attraktion, die von vielen Wanderern und Radfahrern wahrgenommen wird. Zumal die Hiwwel-Tour durch Eckelsheim geht. Es lohnt sich also, nicht nur durch Eckelsheim zu fahren, sondern unseren Wirzenort mit seinen vielen alten aber gut erhaltenen Gebäuden zu erleben, die Beller Kirche mit dem Standpfad zu entdecken und die zukünftigen Ausstellungen rund um das Eckelsheim Kliff zu erkunden.

Durchführungszeitraum (Datum):

01.06. bis 31.08.2021

Kosten: Aufstellung der Sachkosten

Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
2x Stahlrahmengestell – Innen- und Außenseite	1000,00 EUR
Holzbretter für die Beplankung der Stahlrahmen	500 EUR
Befestigungsmaterial für Gestelle, Schrauben etc.	250 EUR

Schlösser	50 EUR
Dämmmaterial, Sonstiges	200 EUR
Innenausbau (Regale, Spüle, Anschlüsse etc.)	1000 EUR

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 21. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Eckelsheim, 08.04.2021

Thorsten Rosag

Ort, Datum

Name

Unterschrift

Anlagen:



Hier ist das Gelände von außen zu sehen und an welcher Stelle der Überdachung wir unsere „Backstube“ (rote Markierung unten) herrichten wollen.





EBP 14

E. 17.02.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	„ Aktiv für Mettenheim“
Ansprechpartner/in	Rolf Ludes
Anschrift	Dresdner Str. 1 67582 Mettenheim
E-Mail	
Telefon	06242-4444
Mobil	0170 8106335

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Einfriedung des Friedhofs in Mettenheim</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Das Projekt ist Teil einer Initiative, die die optische Aufwertung des Mettenheimer Friedhofs zum Ziel hat. Die Einfriedung zur Landesstraße und zum Besucherparkplatz besteht z.Zt. aus einem bau-fälligen Maschendrahtzaun. Dieser soll ersetzt werden durch einen Bruchsteinsockel und einen Metall-Schmuckzaun. Das Projekt wird von 10 ¹² Personen in ehrenamtlicher Tätigkeit realisiert.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Aufwertung der optischen Erscheinung des Friedhofs. Da dieser am Ortseingang liegt, soll damit auch der „erste Eindruck“, den Besucher von Mettenheim haben, aufgewertet werden. Besonders ist auf den Sockel hinzuweisen, der handwerklich anspruchsvoll mit Bruchsteinen gestaltet werden soll.</p>
<p>Unser Beitrag für die Region:</p> <p>Aufwertung kultureller Einrichtungen; der Friedhof in Mettenheim besteht auch aus einem histori-schen Teil.</p>

Durchführungszeitraum (Datum): Mai – Oktober 2021	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Material für den Sockel	2.500,00
Schmuckzaun	3.300,00 <i>620 3740,-</i>
	<i>= 6.240,-</i>

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss

- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Mettenheim, 10. 2. 2021

Rolf Ludes

Ort, Datum

Name

Unterschrift



Anlage FKV 14



Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



EBP 15

E: 17.04.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Seniorentreff-Fitness mit Trimm-Dich-Pfad in der VG Eich	
Ansprechpartner/in	Werner Krebs	
Anschrift	67575 Eich, Stettiner Ring 10	
E-Mail	w.u.g.krebs@outlook.com	
Telefon	06246/6542	
Mobil	0160/7580320	

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Bewegung der älteren Generation in der frischen Luft, insbesondere in Zeiten des „Corona-Lock-downs“, evtl. gemeinsam mit den Jüngeren (Enkeln?) Gesunder Geist im gesunden Körper.</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Der Freizeit-Treff der Senioren in der VG Eich fährt gelegentlich aber regelmäßig mit dem Fahrrad durch unsere herrliche Landschaft im Altrhein, auch dem Altrhein-Elebnispfad oder hilft ehrenamtlich mit dem Seniorenbeauftragten bei kleineren Aufgaben für die Gemeinde. Mit zunächst einem oder zwei Trimm-Dich Geräten wollen wir einen kleinen Trimm-Dich-Pfad in den nächsten Jahren gestalten. Dieser dient zur weiteren Förderung der Beweglichkeit in freier Natur als Ergänzung oder Ersatz der sonstigen Bewegung im Fitness-Center, die geschlossen sind.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>In der Verbandsgemeinde Eich gibt es in jedem Ort eine meist ausreichende Anzahl von Kinderspielflächen aber nicht wie in der Pfalz die „alla hopp“ Spielplätze. Mit diesem ersten Angebot möchten wir die Bewegungslosigkeit vieler älterer Bürger/Innen und die Berührungsängste vor solchen Trimm-Geräten nehmen. Das Angebot fördert auch die Kommunikation bei Senioren/Innen mit weiteren auch jüngeren Bürgern bei leichten Übungen zur Stärkung der Muskulatur im Bauch, Becken, Armen und Beinen. Es ist regional wirksam und wird in den nächsten Jahren weiter ausgebaut. Das Projekt stärkt in der Gemeinde bereits bei der Auswahl und dem Aufbau mit feierlicher Eröffnung den Zusammenhalt in der Region am Altrhein und den Spaß an der Bewegung.</p> <p>Die Geräte sollen für Jung und Alt Spaß an der Bewegung bereiten und so gleichzeitig generationsübergreifend zur Kommunikation sorgen. Ich als Seniorenbeauftragter werde hierzu einladen.</p>

Unser Beitrag für die Region: Die Senioren/Innen bewegen sich in der freien Natur, haben Kontakt und Spaß mit weiteren Bürgern und fördern dabei ihre Gesundheit. Das schafft generationsübergreifende Bewegungs- und Begegnungsräume	
Durchführungszeitraum (Datum): Sommer/Herbst 2021-2025 (5-Jahresplan)	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Trimm-Dich-Geräte	➤ 10.000,-- €
Hinweisschilder an den Geräten und zum Trimm-Dich-Pfad	➤ ~ 500,-- €
Vorbereitung des Untergrunds und Bodenmaterial (Sand, Kork)	~ 300,-- €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekte eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

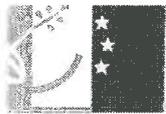
Eich, den 29. Januar 2021

Werner Krebs/Seniorentreff-Fitness

Ort, Datum

Name

Unterschrift



EBP 16

E: 24.03.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	INITIATIVE TRIMM DICH PFAD
Ansprechpartner/in	VERA FEICHTNER
Anschrift	ZUM KASTELL 19 55286 WÖRLESTADT
E-Mail	VERA.FEICHTNER@T-ONLINE.DE
Telefon	06732-351006
Mobil	0176-56589230

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

Titel des Projektes: TRIMM DICH PFAD FÜR JEDER MANN	
Beschreibung und Ziele des Projektes ANSCHAFFUNG BLUMEN SAMEN UM DIE NATUR NICHT ZU VERSCHMUTZEN SOLLTEN HINWEIS SCHILDE & PAPIER KÖRBE AUBESCHAFFT WERDEN. Falls noch Geld über ist noch ein kleiner Wald	
Das Besondere an unserem Projekt: Natur soll sauber bleiben damit alle weiter die Natur bewahren können. * kleine Bäume	
Unser Beitrag für die Region: SPAP - Erholung - Fitness	
Durchführungszeitraum (Datum): JAMER WENN GELD GESAMMELT WURDE	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	
Papierkörbe ca 500,-	
Hinweisschilder ca 300,-	
Trimm - Beutel ca 1000,- / 1500,-	

Erklärungen des Antragstellers

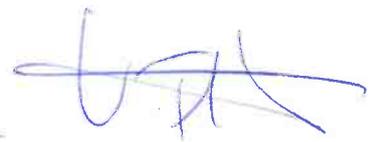
Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 21. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Wonsiedl,

10.03.2021

VERA FEICHTNER



Ort, Datum

Name

Unterschrift



E: 22.03 2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Verein Saulheimer Heimatgeschichte e.V.
Ansprechpartner/in	Katalin Schmidt
Anschrift	Pertelgasse 40, 55291 Saulheim
E-Mail	Kati.e.schmidt@gmx.de
Telefon	06732-2738022
Mobil	

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

Titel des Projektes: Ausstattung der Teeküche für kulturelle Veranstaltungen im Heimatmuseum Saulheim
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Das schlossartige Gebäude befindet sich im alten Ortskern von Nieder-Saulheim und wurde von der Adelsfamilie Haxthausen bis ins 18. Jahrhundert als Herrschaftssitz genutzt. In diesem historischen Gebäude befindet sich heute das Saulheimer Heimatmuseum.</p> <p>Die kleine Küche in dem Museumgebäude ist seit längerer Zeit fällig zu modernisieren bzw. zu renovieren.</p> <p>Um den Museumsbesuchern bei zukünftig geplanten kulturellen Veranstaltungen einen Tasse Kaffee, Tee oder andere Erfrischungsgetränke anbieten zu können, möchten wir die Küchenausstattung modernisieren und einen Ort zum Verweilen kreieren.</p> <p>Geplant ist hierfür der Kauf von Küchenmöbel und Baumaterialien, eine Durchreiche, sowie elektronische Küchengeräte.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <ul style="list-style-type: none">- die außergewöhnliche Umgebung, das Ambiente, in dem urigen Gebäude zwischen alten Wänden, Möbeln und Gegenständen wo man gemütlich bei eine Tasse Kaffee oder Tee sich entspannen kann oder über Kunst und Kultur sich mit anderer Interessierten unterhalten kann- man kann hier z.B. auch aus dem Archiv ein ausgeliehenes Buch über Heimatgeschichten lesen und sich in einem gemütlichen Sessel zurücklehnen und über längst vergangenen Zeiten träumen

<ul style="list-style-type: none"> - wir möchten einen gemütlichen Treffpunkt in einem besonderen Ambiente kreieren - Verbindung zwischen Geschichte, Kultur und Café-Angebot. 	
Unser Beitrag für die Region: <ul style="list-style-type: none"> - für die Einwohner sowie für Touristen in dem Heimatmuseum eine besondere Atmosphäre zu schaffen wo man gerne immer wieder hingehet wegen Kultur und Gesellschaft 	
Durchführungszeitraum (Datum): aufgrund der Förderbedingungen Zeitraum von Mai bis September.	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Küchenmöbel	Ca. 1.000 €
Kühlschrank	Ca. 300 €
Kaffeemaschine	Ca. 300 €
Durchreiche	Ca. 100 €
Fliesen	Ca. 300 €
	= 2.000 €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- * dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- * dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- * dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- * dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- * dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- * dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- * dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen

- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Saulheim, 05.03.2021

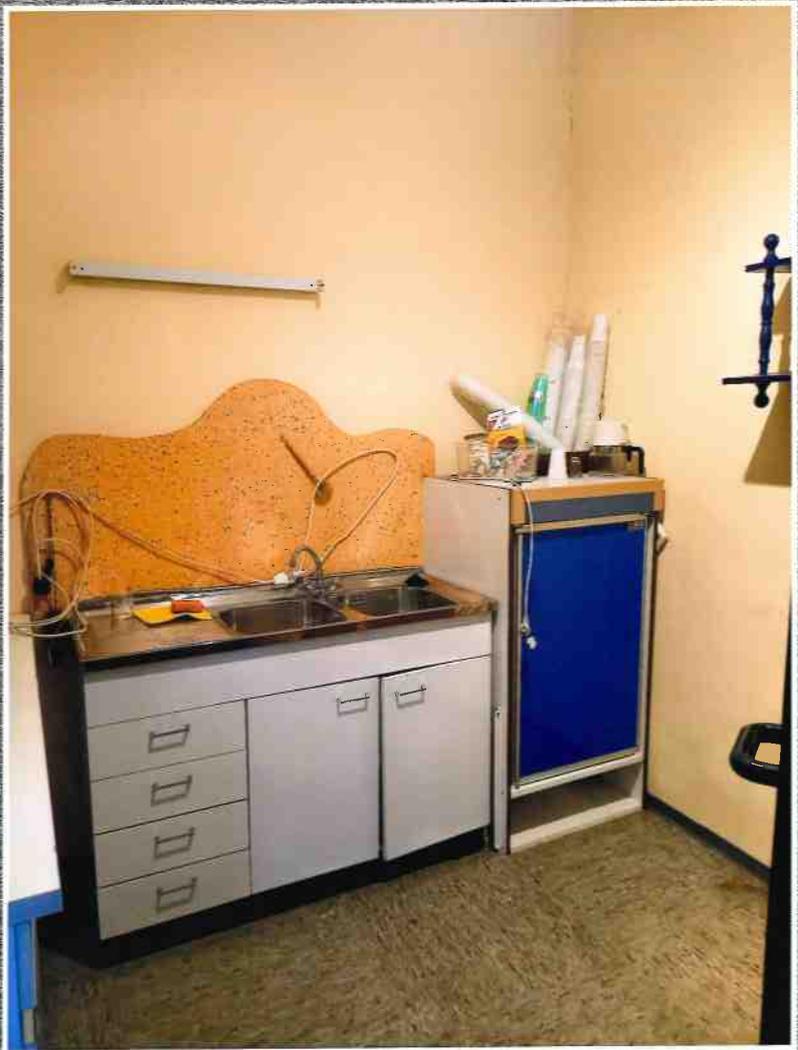
Ort, Datum

Katalin Schmidt

Name



Unterschrift



Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



E: 27.03.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Geonaturerbe Rheinhessen
Ansprechpartner/in	Dr. Bernd Werner
Anschrift	Bernd Werner, Ziegeleistr.56, 67122 Altrip
E-Mail	Bo-werner@web.de
Telefon	06236/6938067
Mobil	01590/5253757

Beschreibung des Bürgerprojektes

<p>Titel der Projektes: „Strandspaziergänge in der Schildkrötenbucht“</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Erstellung einer Dokumentationsbroschüre im Kontext mit der Sonderausstellung im Museum Alzey 2020 „Strandspaziergänge in Alzey und anderswo“ und weiterführende Überlegungen</p> <p>Verknüpfung mit bereits bestehenden Projekten in der Region (Küstenweg)</p> <p>Weiterbearbeitung und zusätzlicher Anschub, um die regionale Reichweite zu erhöhen-</p> <p>Angesprochene Personen: Dr.Karneth, Dr.Kuhn, Dr.Wuttke und weitere</p>
<p>Das Besondere:</p> <p>Unterschiedliche Partner sollen ihre jeweilige Sichtweise mit persönlichen Beiträgen einbringen: Wissen, Perspektiven, Geschichte und Geschichten vermitteln.</p> <p>Bearbeitung und Vermarktung eines regionalen Naturschatzes in der Region</p>
<p>Unser Beitrag für die Region:</p> <p>Vielfalt, Zusammenarbeit und Kultur zeitgemäß fördern, gestalten und erlebbar machen</p>
<p>Durchführungszeitraum 2021, Abrechnung im September</p>

Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Layout für Broschüre DIN A4, Satzarbeiten, Bildbearbeitung, PDF	2000.-€

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Altrip, 20.03.2021

Dr. Bernd Werner

Ort, Datum

Name



Unterschrift

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Kulturgruppe Gau-Heppenheim
Ansprechpartner/in	Gudrun Rascher
Anschrift	Schloßgasse 11 55234 Gau-Heppenheim
E-Mail	rascher.g.w@t-online.de
Telefon	06731/4749120
Mobil	0179/3621683

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Anschaffung einer Sitzgruppe an der Rekonstruktionsstätte „Erzwäsche“</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Der im Jahr 2016 errichtete Wanderweg „BohnErzWeg“ wird sehr häufig an seiner Hauptattraktion „Rekonstruktion der Erzwäsche“ für kleine Pausen der Wanderer bzw. Walking Gruppen sowie für kleinere Events genutzt. Im Laufe der Jahre wurde immer wieder der Wunsch geäußert, neben einer Ruheliege eine Sitzgruppe an dem sehr schön ausgestatteten Objekt aufzustellen. Insofern wäre es sinnvoll und auch wünschenswert, den Weggefährten hier eine entsprechende Sitzgelegenheit für eine Rast zur Verfügung zu stellen.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Der „BohnErzWeg“ stellt ein Alleinstellungsmerkmal auf dem Hochplateau südlich von Gau-Heppenheim dar. Mit einer Sitzgelegenheit hätten Besucher die Möglichkeit den wunderschönen Blick über die Landschaft Rheinhessens bis ins Rheintal und den Taunus bei einer Vespermahlzeit zu genießen.</p>
<p>Unser Beitrag für die Region:</p> <p>Die Rekonstruktionsstätte „Erzwäsche“ wird dadurch nicht nur für Wanderer aufgewertet, sondern kann auch in bestehende Events wie z. B. Wingertheisjewarderung, Gemarkungsexkursionen, Hochzeiten, u.a. noch besser einbezogen werden. Dies ist ein wichtiger Beitrag für die Region Rheinhessen mit ihren Weinwander- und Rundwanderwegen.</p>

Durchführungszeitraum (Datum): Juli/August 2021	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Tisch, Bank und Hockerbank	2.018,56 €
Kleinmaterial (Beton, Schrauben...)	100,00 €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 21. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Gau-Heppenheim, 09.04.2021

Gudrun Rascher

Ort, Datum

Name

Unterschrift

Veranstaltung:



Ausblick:





Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Heimat- und Verkehrsverein Nackenheim e.V.
Ansprechpartner/in	Vorsitzender Achim Ramler
Anschrift	Carl-Zuckmayer-Platz 1 55299 Nackenheim
E-Mail	Info@top-gefluegel-food.de oder vorstand@hvv-nackenheim.de
Telefon	06135 7065 191
Mobil	0179 9173 989

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Stationäres Teleskop/Graphoskop am Ehrenkreuz „am Rheinterrassenweg“</p> <p>https://www.nackenheim.de/og_nackenheim/Tourismus/Ehrenkreuz/</p> <p>https://www.rheinwanderer.de/rheinterrassenweg-2-von-nackenheim-nach-oppenheim/</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Der Heimat- und Verkehrsverein Nackenheim hat 1951 zum Gedächtnis an die Toten des Zweiten Weltkrieges auf dem Rothenberg bei Nackenheim ein Kreuz errichtet. An diesem Aussichtspunkt soll ein Teleskop fest installiert werden, das zum Betrachten der Landschaft einlädt. Der Blick geht von Nierstein im Süden über die Höhen des Odenwaldes, über die Skyline von Frankfurt bis in den Nordosten zum Taunus (kleiner Feldberg).</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Teleskope an Aussichtspunkten sind in aller Regel kostenpflichtig. Unser Fernrohr, also ohne Uhrwerk/ Münzeinwurf, soll eine Einladung an alle sein, es zu benutzen.</p>
<p>Unser Beitrag für die Region:</p> <p>Der Rheinterrassenweg hat sich zu einem beliebten Wanderweg entwickelt. An diesem Weg ist der Aussichtspunkt am Ehrenkreuz eine gerne angenommene Rastmöglichkeit, die vom Heimat- und Verkehrsverein Nackenheim mit Sicherheitsgeländern, Sitzgelegenheiten und Infotafeln ausgestattet wurde. Mit einem fest installierten Fernrohr wird die Attraktivität dieser Wegstrecke weiter gesteigert.</p>
<p>Durchführungszeitraum (Datum): Juni 2021</p>

Juni 2021	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Erwerb eines Teleskopes für den Außenbereich	€ 2.900 plus gesetzl. MwSt
Herrichtung eines Fundamentes	Wird von der OG übernommen

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Nackenheim, 10. Februar 2021

Achim Ramler



Ort, Datum

Name

Unterschrift

Heimat- und Verkehrsverein e.V. Nackenheim
 Carl-Zuckmayer Platz 1
 55299 Nackenheim
 Telefon: +49 6135 5625
 E-Mail: kontakt@hvv-nackenheim.de

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



EBP 21

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Kulturnetzwerk Osthofen e.V.
Ansprechpartner/in	Thomas Goller, 1. Vorsitzender
Anschrift	Stärkmühlweg 15, 67574 Osthofen
E-Mail	t.goller@vg-wonnegau.de
Telefon	
Mobil	0178 218 5739

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Weinwanderrast am Goldberg</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes:</p> <p>Mit der 5 Meter langen „Weinwanderrast am Goldberg“ in unmittelbarer Nähe des so genannten „Roten Häuschens“, einem historischen Weinbergsturm, der zu den Wahrzeichen der Stadt Osthofen gehört und von den Osthofener Winzern in den vergangenen Jahren aufwendig saniert wurde, möchte das Kulturnetzwerk Osthofen e.V. einen Beitrag dazu leisten, die Kulturlandschaft Rheinhessens erlebbar zu machen. Der dafür vorgesehene Standort ist aufgrund seiner Lage am Goldberg und seiner kulturhistorischen Bedeutung prädestiniert, um bei (Wein)Wanderungen über den nahegelegenen Rheinterrassenweg, den Osthofener Weinbergschneckenweg oder bei Gästeführungen zu verweilen und den Ausblick über die Rheinebene in den Odenwald und in das rheinhessische Hügelland zu genießen.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Das Projekt „Weinwanderrast am Goldberg“ legt durch die verwendeten Materialien besonderen Wert auf den Gedanken der Nachhaltigkeit. Optischen Charme gewinnt das Ensemble aus Stein und Holz durch die Sekundärverwendung von abgebauten Grabsteinen vom Osthofener Bergfriedhof. Die Holzarbeiten möchten wir durch das in Osthofen ansässige Sozialprojekt „Casanova“ ausführen lassen, einer Nachsorgeeinrichtung für Suchterkrankte (https://www.casanova-osthofen.de), um im Sinne der Nachhaltigkeit und unseres Netzwerkgedankens diese Einrichtung vor Ort zu unterstützen.</p>
<p> </p>

Unser Beitrag für die Region:

Das Kulturnetzwerk Osthofen e.V. ist qua Satzung sowohl der Heimatpflege als auch der Heimatkunde verpflichtet. In den letzten 10 Jahren haben zahlreiche Projekte dazu beigetragen, die Identifikation mit unserer Region zu stärken. Unser bislang größtes Projekt war die Rettung der Minianturburg „Leckzapfen“ in Osthofen, die seitdem zu den touristischen Highlights der Region gehört. Mehr Infos unter: www.kulturnetzwerk-osthofen.de

Auch mit der „Weinwanderrast am Goldberg“ unterstützen wir die Bemühungen um den Tourismus im Sinne der Leitziele der rheinhessischen Tourismusstrategie 2025 „Erlebnis.Wein.Kultur.Landschaft“.

Durchführungszeitraum (Datum): Frühjahr / Sommer 2021 (sofort nach Bewilligung)

Kosten: Aufstellung der Sachkosten

Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€, brutto]
3 Stützen für den Tisch, 2x3=6 Stützen für die Bänke	1300
Transportkosten zur Werkstatt und zum Roten Häuschen	550
Fundamentarbeiten	650
Montage	500
Holzarbeiten plus Material	900
Gesamt:	3900

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



EBP22

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

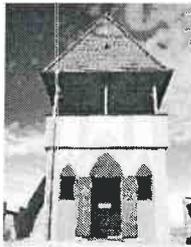
Gruppe	Förderverein Treff am Schildberg e. V.
Ansprechpartner/in	Karl-Heinz Kayser
Anschrift	Bahnhofstraße 23, 55286 Sulzheim
E-Mail	schildbergtreff@web.de
Telefon	06732-9483732
Mobil	

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes: Weiterentwicklung des „Treff am Schildberg“ in Sulzheim Steigerung der Attraktivität für Familien, Wanderer, Radfahrer und Pilger entlang des Wander- und Pilgerweges . Treffpunkt für Jung und Alt.</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes:</p> <p>Gemäß der Satzung des gemeinnützigen Fördervereins „Treff am Schildberg e. V.“: Förderung der Heimatpflege, Heimatkunde und der Landschaftspflege“, wollen wir die bisherige rege Nutzung durch Familien, Wanderer, Radfahrer und Pilger attraktiver, informativer und familienfreundlicher gestalten.</p> <p>Der Erlebniswanderweg „Grünes Klassenzimmer“, Nordic Walking Weg Nr. 5, Jakobspilgerweg und Radwanderweg 5 Türme führen zum Treff am Schildberg.</p> <p>Bereits jetzt finden jährlich zahlreiche Veranstaltungen am Schildbergturm statt, so dass viele Menschen in der Region und von Außerhalb hier schon zu Gast waren (Lesung der Landschreiber, Lichtbrücke zwischen den Türmen in Wörrstadt, Vendersheim und Sulzheim, Tafel in Weiß, Glühender Turm etc.).</p> <p>In unmittelbarer Nachbarschaft zum Turm befindet sich der Grillplatz der Katholischen Jugend Sulzheim, der für zahlreiche Veranstaltungen genutzt wird.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Der bereits 2010 größtenteils in Eigenleistung erbaute „Schildbergturm“ steht auf dem 208 m hohen Sulzheimer Hausberg, dem Schildberg. Von hier aus besteht eine ausgezeichnete rundum Sicht zum Donnersberg, nach Bad Kreuznach, zum Binger Loch und zur Bergstraße.</p>

Direkt am Turm befindet sich die Skulptur einer Pilgergruppe, die bereits weit über unsere Grenzen hinaus bei Pilgern bekannt ist.



Unsere Projekte sollen das Verweilen der Besucher an diesem besonderen Ort interessanter, aufschlussreicher und erholsamer machen, wozu

- a) eine „Weitblick-Schaukel“ und
- b) die Panoramabeschilderung (regionale Info für den Besucher)

angeschafft und aufgebaut werden sollen.

Unser Beitrag für die Region:

Förderung der Bekanntheit von touristischen Attraktionen im rheinhessischen Hügelland durch besondere Plätze entlang des Radweges, der Nordic Walking-Strecke und des Pilger- und Erlebniswanderwege-Netzes „im Herzen von Rheinhessen“ – in Sulzheim!

Durchführungszeitraum (Datum):

Umgehend!!! Damit diese Attraktivitätssteigerung noch in 2021 erfolgt und die Menschen auch in Corona-Zeiten einen besonderen Platz zum Verweilen haben.

Kosten: Aufstellung der Sachkosten

Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Weitblick-Schaukel	1.299,00 €
Befestigungsmaterial, Fallschutz etc.	500,00 €
Aufbau erfolgt in Eigenleistung	
Panoramabeschilderung inklusive Aufbau	1.522,00 €
	3.321,-€

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)

- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Sulzheim, den 07.04.2021

Karl-Heinz Kayser

Karl-Heinz Kayser

Ort, Datum

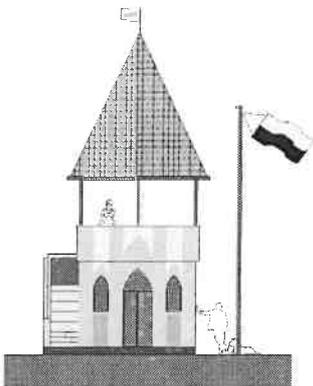
Name

Unterschrift

Muster Weitblick-Schaukel



Muster Panoramabeschilderung auf dem Turm



Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen



EBP 21

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Landfrauenverein Udenheim
Ansprechpartner/in	Brigitte Becker, Tanja Wackenreuther
Anschrift	Ludwigstr. 17 55288 Udenheim
E-Mail	Tanja.wackenreuther@gmx.de , weingut@schrauth-becker.de
Telefon	06732/4430
Mobil	0157/73060962

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Picknickplatz Am Klauer</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Gestaltung eines Grundstückes zum Platz für Begegnung, Erholung und Aktivität.</p> <p>Errichtung eines Tisch des Weines (6,50 m lang) mit zwei Sitzbänden, einer Liegebank, Insektenhotel sowie Bepflanzung und Einfriedung.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Gemeinschaftliche Planung und Aufbau durch Vereinsgruppierung im Ehrenamt. Materialbeschaffung durch ortsansässige Schreinerei und gemeinnütziger Werkstatt für Behinderte. Insektenfreundliche Bepflanzung und Aufbau eines Insektenhotels im Lehrprojekt Generationenübergreifend.</p>
<p>Unser Beitrag für die Region:</p> <p>Begegnungsstätte für Geselligkeit, Erholung und Aktivität. Aufwertung zur Naherholungsstätte und freie Nutzung für Udenheimer Bürger und Gäste.</p>
<p>Durchführungszeitraum (Datum):</p> <p>Mai 2021 – September 2021</p>

Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Tisch des Weines	1.200,00 €
Liegebank	1.300,00 €
Insektenhotel	300,00 €
Mülleimer	100,00 €
Bepflanzung	1.000,00 €
Baumaterial	500,00 €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 21. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Udenheim, P. 4. 21

Ort, Datum

Wackewantke, Tanja

Becker, Brigitte

Name

T. Wackewantke

B. Becker

Unterschrift

Interessenbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Picknickplatz Am Klauer

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Landfrauenverein Udenheim beabsichtigt, in Ortsnähe ein bisher brachliegendes Grundstück aufzuwerten und somit einen Platz der Begegnung und Aktivität für Bürger zu schaffen.

Das Grundstück soll mit einem Tisch des Weines (6,50 m lang) mit zwei Sitzbänken, Liegebank, Insektenhotel, Mülleimer und Begrünung ausgestattet werden. Auf diese Weise wird insbesondere das Vereinsleben durch vielfältige Angebote wie z.B. Weinproben, Kaffeetafeln, Naturbasteln sowie Erholungsplatz nach ortsnahen Exkursionen zum Verweilen einladen. Der Landfrauenverein Udenheim ist in den letzten Jahren entgegen der allgemeinen schrumpfenden Mitgliedertendenz stets gewachsen, das ist sicherlich auf das attraktive Programm, das Alt und Jung anspricht, zurück zu führen.

Da das ortsnah Grundstück (Am Klauer) freundlicher Weise von der Ortsgemeinde Udenheim zur Verfügung gestellt wird, steht es allen Bürgern, Ortsvereinen und Gästen gerne zur Nutzung bereit und trägt somit unmittelbar zur Stärkung und Zusammenhalt der Gemeinschaft im Ortsleben bei. Das Projekt ist durchaus zur Aufwertung der Kulturlandschaft als auch Naherholungsstätte zu verstehen.

Selbstverständlich liegt es uns Landfrauen besonders am Herzen, die Artenvielfalt in Fauna und Flora als schützenswerten Raum zu betrachten. Aus diesem Grund dürfen ein Insektenhotel und insektenfreundliche Pflanzen nicht fehlen. Zusammen mit unseren Landkids wird die Errichtung des Insektenhotels artgerecht als Lehrprojekt in Angriff genommen.

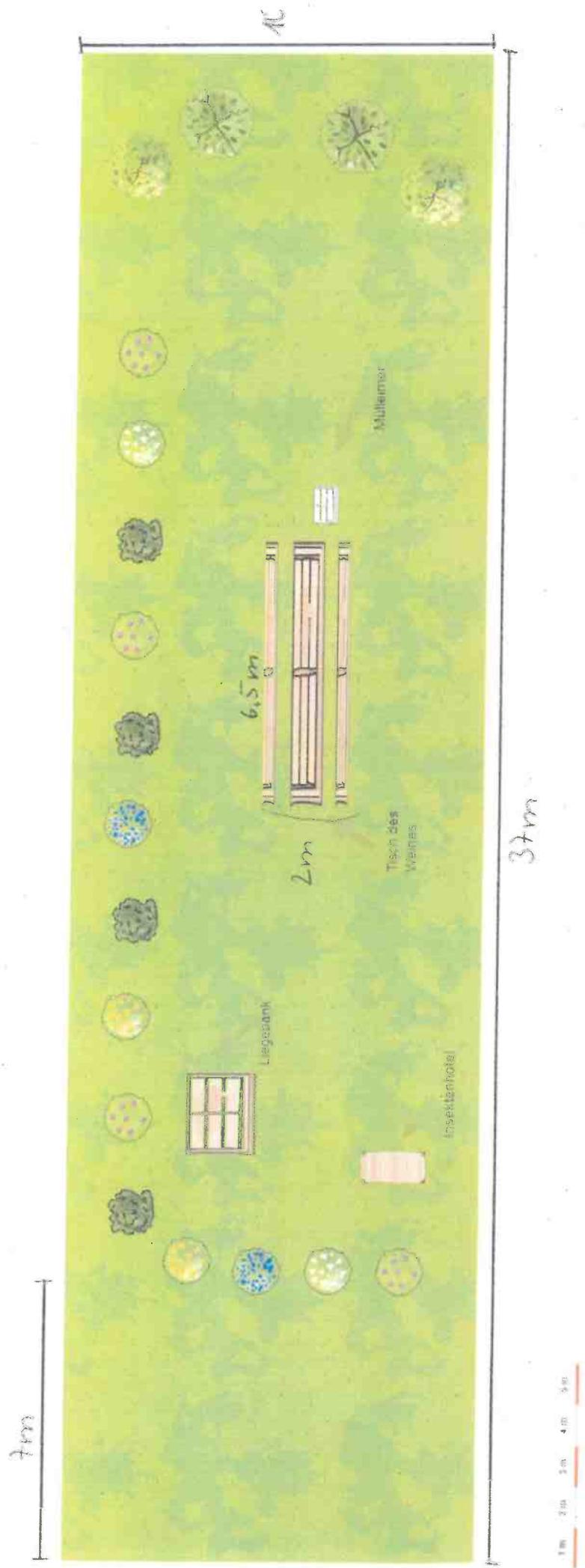
Gerne haben wir beim ortsansässigen Schreiner den Tisch, hergestellt aus robusten heimischen Gehölzen, planen lassen. Bei der Liegebank wurden wir auf die Westeifelwerke aufmerksam, eine gemeinnützige Werkstatt, die Menschen mit Behinderung die Möglichkeit zur Arbeitsbeschäftigung bietet.

Mit Frauenpower und tatkräftiger Unterstützung unserer Männer werden die anfallenden Arbeiten gemeinschaftlich im Ehrenamt verrichtet. Schon jetzt freuen wir uns auf den baldigen Baubeginn.

Wir würden uns sehr über eine Förderung ihrerseits freuen und sind der Meinung auf ein reges Interesse und Inanspruchnahme im Gemeindeleben zu stoßen.

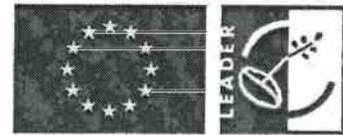
Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landfrauenverein Udenheim



Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Bauernverein Ober Saulheim
Ansprechpartner/in	Meik Dörrschuck
Anschrift	Untergasse 9 55291 Saulheim
E-Mail	info@schlossgartenhof.de
Telefon	06732 5121
Mobil	01714177020

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Weinpavillion</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Bau eines Weinpavillions in der Flurbereinigung Ober-Saulheim.</p> <p>Ziel ist es einen Treffpunkt in der Weinlage Heiligenhaus zu schaffen, wo sich Spaziergänger und Wanderer zu einer Rast treffen können.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>An diesem Ort kann man den weiten Ausblick über Saulheim bis in den Hunsrück, Rheingau und Taunus genießen.</p> <p>Außer den Mitgliedern des Bauernvereins beteiligen sich an dem Projekt weitere Saulheimer Mitbürger ehrenamtlich.</p>
<p>Unser Beitrag für die Region:</p> <p>Das Weinort Saulheim soll durch seine Mitbürger attraktiver gestaltet werden.</p> <p>Auch der Bauernverein möchte hier seinen Teil dazu beitragen.</p>
<p>Durchführungszeitraum (Datum): August 2021 – August 2022</p>

Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Sitzgelegenheiten vor dem Pavillion	3000,00 €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Saalheim 09.04.2021
Melk Dörschuch


Ort, Datum
Name
Unterschrift



Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Zusammenschluss von Einzelpersonen: Kirsten Lötsch, Peter Obermaier, Dieter Kühlke, Dorian Depué
Ansprechpartner/in	Dorian Depué
Anschrift	Breslauer Straße 19 55578 Wallertheim
E-Mail	Umweltschutz1989@yahoo.de
Telefon	0176/81921118
Mobil	---

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>„Wallertheimer Weinbergsschaukel“</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Mit der Weinbergsschaukel soll ein „Highlight“ in der Wallertheimer Gemarkung geschaffen werden. Die Schaukel ist für Jung und Alt, für Einheimische und Touristen. An dem geplanten Standort hat der Betrachter einen wunderschönen Blick mit Abendsonne in Richtung Wallertheim.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Durch die Wallertheimer Weinbergsschaukel mit Weitblick soll das Dorf Wallertheim weiter aufgewertet werden. Es ist ein Baustein zur Erhöhung der Lebensqualität vor Ort. Durch die Umsetzung im Ehrenamt/ durch Freiwillige kann überhaupt erst das Projekt umgesetzt werden. Dadurch wird sicherlich eine höhere Wertschätzung generiert.</p>
<p>Unser Beitrag für die Region: Die Weinbergsschaukel soll am Weinbergspavillion der Ortsgemeinde Wallertheim realisiert werden. Dieser Pavillion ist vor rund 8 Jahren mit Leader Mitteln durch den Zweckverband Ideenraum Wißberg entstanden. Nun soll dieser reizvolle Ort weiter aufgewertet</p>

werden.

Durchführungszeitraum (Datum):

Juli und August 2021 (Einweihung zur Wallertheimer Kerb am 3. Wochenende im September (muss noch abgeklärt werden)), folglich kann und wird der vorgegebene Zeitraum eingehalten.

Kosten: Aufstellung der Sachkosten

Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Schaukel	1.500,0
Sitzbank für die Schaukel	500,00
Montage	250,00
Baggerkosten	1.500,00
Natursteine zum Nivellieren	1.500,00
Hackschnitzel	750,00
Schotter	500,00
Sonstiges (Kleinkram,	500,00
Gesamtsumme	7.000,00

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt

- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhausen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Wallertheim, 06.04.2021 Dorian Depué

Ort, Datum

Name

Unterschrift



Interessensbekundung ehrenamtliches Bürgerprojekt 2021

„Wallertheimer Weinbergsschaukel“ (WWS)

Antragstellung als Zusammenschluss von Einzelpersonen

Einzelperson 1: Kirsten Lötsch

Einzelperson 2: Dieter Kühlke

Einzelperson 3: Peter Obermaier

Einzelperson 4: Dorian Depué

Grundstück: Gemarkung Armsheim, Flur 8. Nr.62

Auf dem Grundstück der Ortsgemeinde Wallertheim befinden sich derzeit ein Holz-Pavillion und eine Sitz-Bank. Hier finden gelegentlich Umtrünke statt. Insgesamt ist dieser Platz für die Bürgerinnen und Bürger von Wallertheimer eine bisher gut angenommene Rastmöglichkeit. Auch zahlreiche Wanderer aus anderen Gemeinden finden hier Rast und Ruh. Derzeit befindet sich ein Wassererlebnispfad in der Planung und soll an diesem Pavillion vorbei führen. Die Lage dieses Pavillions ist sehr gut und von dem Standort hat man eine sehr gute Übersicht über die Gemeinde Wallertheim sowie einen tollen Fernblick. Insgesamt soll dieser Platz infrastrukturell aufgewertet werden. In der Verbandsgemeinde Wörrstadt gibt es bisher noch keine Weinbergsschaukeln für Jung und Alt. Es ist anzunehmen, dass auch zukünftige Nutzer diese Idee an diesem Standort als etwas ganz besonderes sehen werden (insbesondere die Menschen von Wallertheim). Die Ortsgemeinde Wallertheim begrüßt dieses Projekt. Das Projekt soll aus Gemeinde Mitteln umgesetzt werden. Diese Mittel wurden im Ehrenamt durch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer innerhalb des Dorfes erwirtschaftet und nun soll dieses Geld auch wieder der Gemeinde zugutekommen. Allerdings sind diese ehrenamtlichen Finanzmittel zur Umsetzung beschränkt.

Zudem soll dieses Projekt vor allem im Ehrenamt mit Unterstützung durch Fachfirmen umgesetzt werden. Die Umsetzung erfolgt durch Herrn Dorian Depué sowie der weiteren Einzelpersonen mit Unterstützung der Gemeinde und der Dorfplanerin Frau Franzen und in enger Absprache mit der ILEG-Sachbearbeiterin der Verbandsgemeinde Wörrstadt.

In Summe soll das Projekt rund 6.500,00 Euro (unter Sonstiges sind verschiedene kleinere Punkte gemeint, wie Beton, Rüttelplatte, Markierfarbe, Holzschutzmittel, Plakette, etc.) maximal kosten. Anbei ein Lageplan sowie einige Bilder zur Beschreibung des Platzes am bestehenden Weinbergspavillion. Die Weinbergsschaukel soll unterhalb des Pavillions im Hang errichtet werden. Hierzu wird eine Terrasse angelegt, welche zum Hang und nach unten mit Natursteinen befestigt wird. Die Schaukel wird merklich die Kulturlandschaft aufwerten und auch der Gemeinde Wallertheim sicherlich von touristischen Nutzen sein. Zudem sollen sich hier die Menschen treffen können und das Wallertheimer Wirgefühll soll weiterhin damit gestärkt und ausgebaut werden.

Die Gemeinde beabsichtigt, unterhalb am Hang ein großes Insektenhotel zu errichten und ggf. 1-2 passende Mandelbäume zu pflanzen (für 2022 könnte hier auch eine professionelle Blumenwiese eingesät werden, dann aber mit entsprechender Vorbereitung und Planung). Angedacht ist, dass bei Bewilligung Ihrerseits die Wallertheimer Weinbergsschaukel zur Wallertheimer Kerb mit einem

Umtrunk am 3. Wochenende im September eingeweiht wird. Somit soll bis um den 20.09.2021 auch ihnen der Verwendungsmittelnachweis zugehen.

Bei weiteren Rückfragen stehe wir sehr gerne zur Verfügung

Kirsten Lötsch,

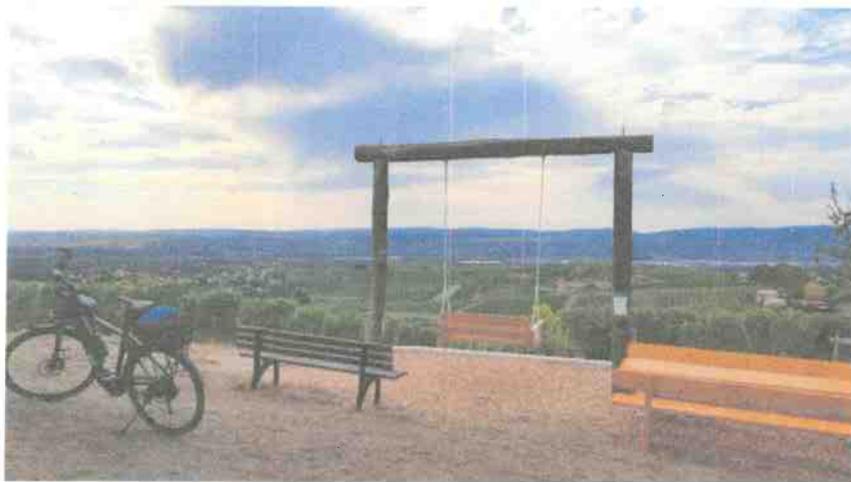
Dorian Depué,

Dieter Kühlke,

Peter Obermaier



Lageplan



So oder so ähnlich soll einmal in etwa die Schaukel aussehen

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung

EBP 26



E: 07.04.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

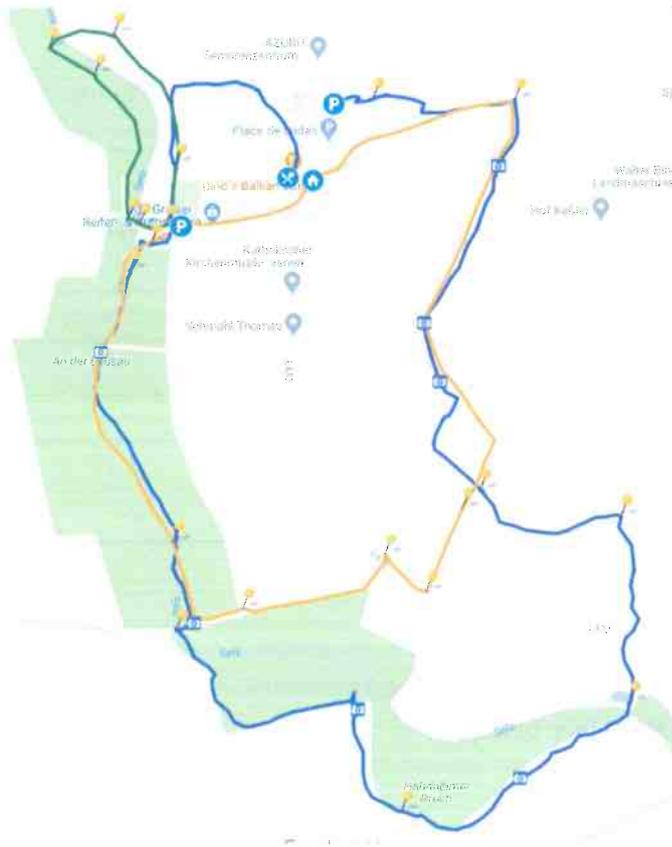
Gruppe	Arbeitsgruppe „Wanderweg für Sörgenloch“ (Mitglieder: Tanja Simon, Klaus Wilms, Helmut Krämer, Christian Schlenz, Simon Müller, Nils Haustein)
Ansprechpartner/in	Nils Haustein
Anschrift	Schornsheimer Weg 48 55270 Sörgenloch
E-Mail	nhaustein@posteo.de
Telefon	
Mobil	0170-4569139

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Wanderweg für Sörgenloch</p> <p>Beschreibung und Ziele des Projektes:</p> <p>Ziel der Arbeitsgruppe „Wanderweg für Sörgenloch“ ist es – im Auftrag der Gemeinde Sörgenloch - einen Wanderweg rund um Sörgenloch erschließen und umzusetzen. Dieser neue und einzigartige Wanderweg soll den Wanderern einen umfassenden Eindruck von unserem Dorf, der abwechslungsreichen Landschaft und Kulturdenkmälern verschaffen.</p> <p>Die Erschließung des Wanderweges umfasst die Planung der Routen, der Beschilderung und Sitzgelegenheiten für die Wanderer. Die Umsetzung umfasst das Aufstellen der Schilder und die Einrichtung des Wanderweges.</p> <p>Wir planen zwei Einstiegspunkte in die Tour mit genügend Parkmöglichkeiten. Die Routenführung gibt den Wanderer die Möglichkeit die Tour abzukürzen beziehungsweise weitere Besonderheiten zu genießen. Der Wanderweg wird die landschaftlichen Besonderheiten rund um Sörgenloch einbinden, wie einen Höhenweg mit schönen Aussichten auf das rheinhessische Hügelland und das Selztal, Weinberge und das Naturschutzgebiet an der Selz.</p> <p>Im nächsten Bild finden Sie einen ersten Überblick über die geplanten Wanderrouten, es gibt einen Hauptweg (blau, ca. 11 km) und einen kürzeren Alternativweg (gelb, ca. 6 km), der zum großen Teil auf der Route des Hauptwanderweges entlang geht. Der grüne Weg (ca. 1,8 km) ist eine</p>
--

Möglichkeit, um beide Wege am Überflutungsbecken der Selz vorbeizuführen und dabei die einzigartige Flora und Fauna der Selz-Landschaft zu genießen.



Für das leibliche Wohl der Wanderer sorgt die lokale Gaststätte „Dino's Balkan Stube“, die mittags und abends geöffnet ist und auch einen Biergarten hat. Wir beraten uns gerade mit lokalen Winzern sowie dem Turn- und Sportverein (TuS Sörgenloch) über die Bereitstellung eines zeitweisen Ausschanks im Sportheim, an der Grillhalle oder in den Weinbergen. Das würde nicht nur den Wanderern zu Gute kommen, sondern auch den Radfahrern auf dem Selztalradweg zwischen Nieder-Olm und Hahnheim.

Die Vermarktung des neuen Wanderweges planen wir über die Webseite von Sörgenloch und über den Tourismusverband „Wörrstädter Land“. Wir sind auch mit Rheinhessen-Touristik in Kontakt.

Die Erschließung des Wanderweges wurde durch den Bürgermeister der Ortsgemeinde Sörgenloch verkündet und vom Gemeinderat beschlossen. Die Gemeinde hat bereits Mittel im Haushalt 2021 geplant. Die Arbeitsgruppe hat mit der Planung der Routen und Beschilderung begonnen.

Das Besondere an unserem Projekt:

Der Wanderweg wird von ehrenamtlich tätigen Menschen aus Sörgenloch umgesetzt, die etwas Besonderes für den Ort und Rheinhessen leisten möchten. Alle Mitglieder der Arbeitsgruppe sind erfahrene Wanderer und bringen all ihre Erfahrung in das Projekt ein.

Es ist der erste offizielle Wanderweg, den Sörgenloch haben wird. Wir wollen die landschaftlichen und kulturellen Besonderheiten von Sörgenloch in dem Weg einbinden.

Landschaftliche Highlights sind:

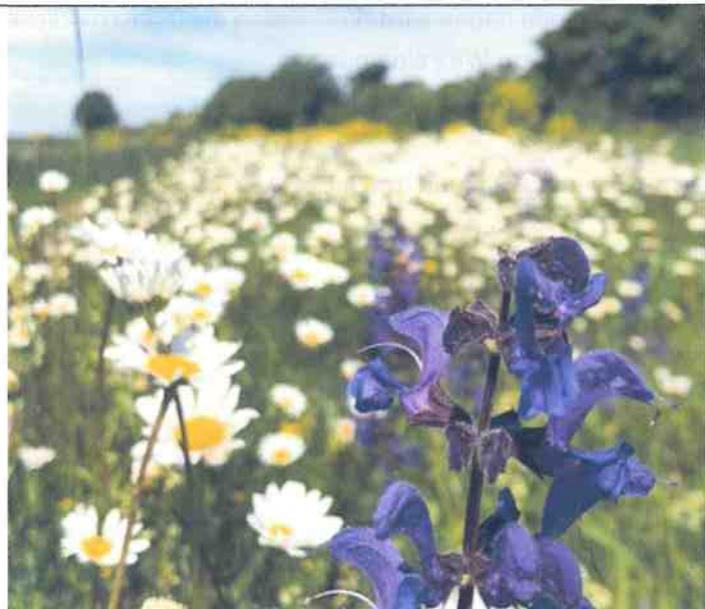
- Höhenwege mit schönen Aussichten auf Rheinhessen und das Selztal



- Streu Obstwiesen



- Wildblumenwiese:



- Naturschutzgebiet an der Selz mit der



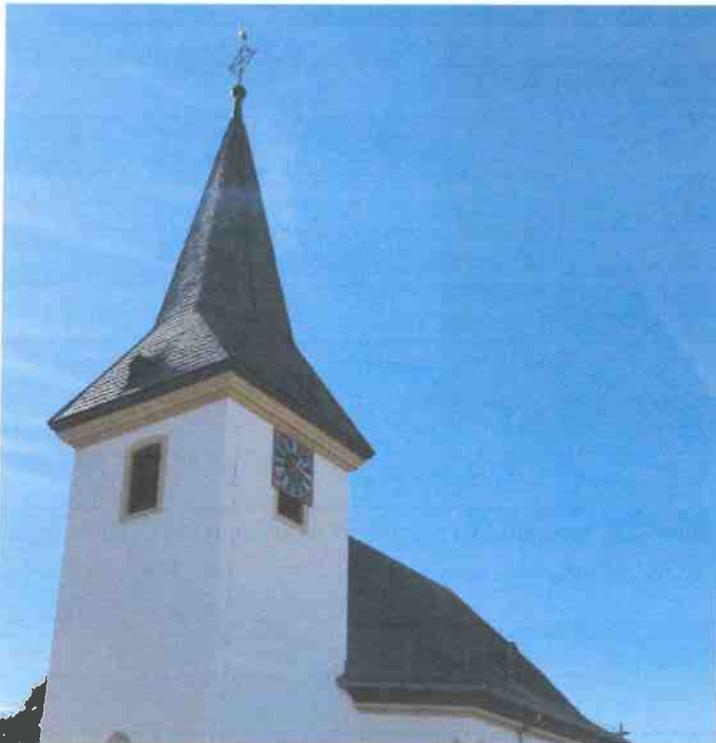
Molleborner Kreuz



(Quelle: Wikipedia.de: https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_Kulturdenkm%C3%A4ler_in_S%C3%B6rgenloch)

Kulturelle Besonderheiten sind:

- die im 15. Jahrhundert erbaute Kirche



- der jüdische Friedhof am Ortsrand



- Stehle an der Heiligen Wiese



Wenn die Routen fertig sind werden wir die Menschen aus dem Dorf einbinden, um finales Feedback zu erhalten und die Routen weiter zu verbessern.

Unser Beitrag für die Region:

Der Wanderweg wird das Typische von Sörgenloch und Rheinhessen darstellen, sowohl landschaftlich als auch kulturell. Damit wertet der Wanderweg Sörgenloch auf und bringt mehr Besucher in die Region.



Durchführungszeitraum (Datum):

April – September 2021

Die unten aufgeführten Kosten basieren auf einer Begehung durch die Mitglieder der Arbeitsgruppe, wobei die notwendigen Artikel für die Beschilderung erfasst wurden. Für die Kostenschätzung haben wir aktuelle Preise von touristikservice-shop.de hinzugezogen, unter Berücksichtigung der Richtlinien von Rheinhessen-Touristik (<https://rlp.tourismusnetzwerk.info/inhalte/leitfaden/natur-aktiv/wanderwegeleitfaden-2/>).

Für die Finanzierung hat die Gemeinde bereits einige Mittel im Haushalt eingestellt (ca. 5000 Euro). Unserer Arbeitsgruppe ist bewusst, dass wir maximal 2000 Euro Förderung durch die LAG Initiative erlangen können. Wir planen die lokalen Bürgen und Unternehmen mit einzubinden, um bestimmte Sachkosten (wie z.B. Bänke) über Sponsoring abzudecken.

Kosten: Aufstellung der Sachkosten

Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Wandertafeln mit der Wanderwegauszeichnung (2 x)	ca. 3000 Euro
Informationsschilder zu kulturellen Sehenswürdigkeiten (ca. 3)	ca. 1500 Euro
Beschilderung 25 Aufkleber, 25 Plaketten, 45 Pfeile und 23 Pfosten)	ca. 3500 Euro
Sitzgelegenheiten (Bänke)	ca. 3000 Euro
Sonstiges (z.B. Hindernisse auf den Wegen umgehen bzw. überbrücken)	ca. 1000 Euro

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen



Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung

- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 21. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessensbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Sörsenloch, 31.3.21 Nils-Haunstein

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Nils-Haunstein', written over a horizontal line.

Ort, Datum

Name

Unterschrift



Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Wegepate Michael Jung
Ansprechpartner/in	Herr Gander, VG-Verwaltung Wonnegau
Anschrift	VG-Verwaltung Wonnegau Am Schneller 3, 67574 Osthofen
E-Mail	h.gander@vg-wonnegau.de
Telefon	06242/5004-101
Mobil	

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Pflege, Unterhaltung und Weiterentwicklung des Wingertsheisjer-Wanderweges in Westhofen</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Auf Initiative von Herrn Michael Jung, der alle Wingertsheisjer in Westhofen katalogisiert und beschrieben hat, wurde mit Unterstützung der Rheinhessen-Touristik ein Themenwanderweg ausgewiesen.</p> <p>Dieser Rundwanderweg führt über knapp 9 km an 14 Wingertsheisjern, die sich alle in einem guten Zustand befinden, vorbei. Hier erhält der Wanderer Informationen zu dem jeweiligen Heisje.</p> <p>Außerdem hat man eine wunderbare Aussicht nach Frankfurt, Odenwald und das Rheintal. Herr Jung, der von der Ortsgemeinde Westhofen zum ehrenamtlichen Wegepaten bestellt wurde, möchte nunmehr an einer exponierten Stelle mit schönem Ausblick eine Wanderliege aufstellen lassen. Für die Anschaffung und Installation der Liege wird diese Förderung beantragt.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p>

Der Weg ist in Rheinhessen einzigartig. Er wurde von der Rheinhessen-Touristik als Themenwanderweg anerkannt und wird sowohl örtlich als auch von der Rheinhessen-Touristik überörtlich beworben. Er wird von vielen Wanderern aus nah und fern bewandert und erhält stets überaus positive Kritiken. Sogar das Fernsehen wurde auf den Weg aufmerksam und hat, mit Unterstützung von Herrn Jung, hierüber eine Kurzdokumentation gedreht und gesendet.

Unser Beitrag für die Region:

Der Weg wird regional als auch überregional beworben und auch angenommen. Der Bekanntheitsgrad der Region wird dadurch erhöht.

Durchführungszeitraum (Datum):

2017 – Febr. 2020 (Weg) Sommer 2021 (Wanderliege)

Kosten: Aufstellung der Sachkosten

Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Ankauf einer Wanderliege	2.100,00

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben

- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Osthofen, 09.04.2021

Hans-Jörg Gander

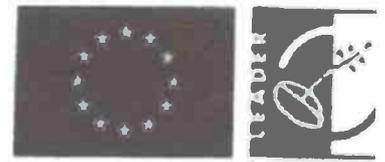


Hans-Jörg Gander

Ort, Datum

Name

Unterschrift



EBP 28

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Freitagsturner von Mettenheim
Ansprechpartner/in	Hans-Jürgen Winter
Anschrift	67582 Mettenheim Gartenstr. 3
E-Mail	winter-gh@t-online.de
Telefon	06242 7374
Mobil	

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

Titel des Projektes:

Wasserhaus von Mettenheim

Beschreibung und Ziele des Projektes

Das Historische Wasserhaus von 1905 wurde 2020 stillgelegt. Auf 5 Info-Tafeln soll die Geschichte der Wasserversorgung von Mettenheim ab 1905 beschrieben werden.

Das Besondere an unserem Projekt:

Auch sollen die Öffnungen der 2 Hochbehälter (Speicherkammern) mit Plexiglas (Begebar) abgedeckt werden. Dadurch ist es möglich, in die Wasserbehälter hineinzusehen. Das Wasserhaus kann dann bei Hohlweg - Führungen mit besichtigt werden.

Eine Wegweisertafel von Mettenheim zum Wasserhaus soll angebracht werden.

Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten (€)
5 Hinweistafeln	200.- Euro
3 Wegeschilder	50.- Euro
2 Abdeckungen (Plexiglas) mit Rahmen	250.-Euro
	= 500 €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass **keine** finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, **Weitergewährung** oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Ort, Datum

Mettenheim, d. 14.02.2021

Name

Winter, Hans-Jürgen

Unterschrift



Erbaut 1905 *Anlage EBP 28*

Stillgelegt 2020



Bild von 1933



Beide Speicherkammern sollen mit einer begehbaren Plexiglas Scheibe abgedeckt werden.



Speicherkammern in Hochborn wurden mit einem Gitter abgedeckt



EBP 29

F: 03.03.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Verein für Postgeschichte in Rheinhessen e.V.
Ansprechpartner/in	Manfred Hinkel (1. Vors.)
Anschrift	Noiréstraße 26 55232 Alzey
E-Mail	manfred.hinkel.az@t-online.de
Telefon	06731/43839
Mobil	

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

Titel des Projektes: Neueröffnung des Rhein Hessischen Postmuseums in dem von der Gemeinde Erbes-Büdesheim zur Verfügung gestellten Haus, Pankratiushofstraße 15
Beschreibung und Ziele des Projektes: Thematisch gegliederte Präsentation der verschiedenen Teile des Postbetriebs aus gut zwei Jahrhunderten.
Das Besondere an unserem Projekt: Die von Initiatoren/Sammlern zusammengetragenen Objekte aus dem Postalltag stammen fast ausschließlich aus Posthäusern in der Region.
Unser Beitrag für die Region: Vorträge zur rheinhessischen Postgeschichte in Erbes-Büdesheim, auch direkt vor Ort, nach Absprache mit lokalem Bezug Museumsbesuche von Gruppen Eigene Veröffentlichungen, auch in Heimatjahrbüchern, Geschichtsblättern und Ortschroniken
Durchführungszeitraum (Datum): Sommer 2021
Kosten: Aufstellung der Sachkosten
Wofür Geld benötigt wird:
2.000 € Vitrinen
1.200 € Ausstellungsrahmen
= 3.200,-

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Alzey, 03.03.2021

Manfred Hinkel



Ort, Datum

Name

Unterschrift



E: 12.03.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Nachbarschaftsgemeinschaft Pertelgasse 4 und 4a bis f
Ansprechpartner/in	Christiane Bleck
Anschrift	Pertelgasse 4a 55291 Saulheim
E-Mail	Tian.bleck@web.de
Telefon	
Mobil	0176-22909758

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes: Tor der Freundschaft</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Eine zugemauerte Toröffnung in der Mauer des Museumshofes in Nieder-Saulheim soll wieder geöffnet werden. Da ein Durchgang nicht möglich ist, soll die Öffnung mit einem geschmiedeten Tor versehen werden. Das Tor soll mit Hilfe eines Schmiedes nach eigenem Entwurf und in Eigenarbeit hergestellt werden. Es sollen Gegenstände alter Saulheimer Häuser (Schlüssel, Riegel u.ä.) sowie gläserne Elemente eingearbeitet und auch beleuchtet werden. Die Beleuchtung soll nicht nur das Tor in Szene setzen sondern dient auch der Beleuchtung der dunklen Ecke des Museums-Innenhofes. Außerdem soll das beleuchtete Tor ein Blickfang für Touristen werden. Das Tor würde sich sehr gut in die im letzten Jahr durch Eigenarbeit freigelegte Bruchsteinmauer integrieren. Außerdem könnte ein Teil der ursprünglichen historischen Ansicht wieder hergestellt werden.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Der Entwurf und die Herstellung des schmiedeeisernen Tores erfolgen durch die Mitglieder der Projektgruppe im Rahmen eines Workshops in Eigenarbeit unter Anleitung eines professionellen Schmieds.</p>
<p>Unser Beitrag für die Region:</p>

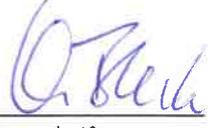
Wiederherstellung einer historischen Maueransicht als Blickfang für Touristen und für die Saulheimer Bürger	
Durchführungszeitraum (Datum): Mai bis September 2021	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Material für das Tor und die Beleuchtung und Workshop	2000 Euro

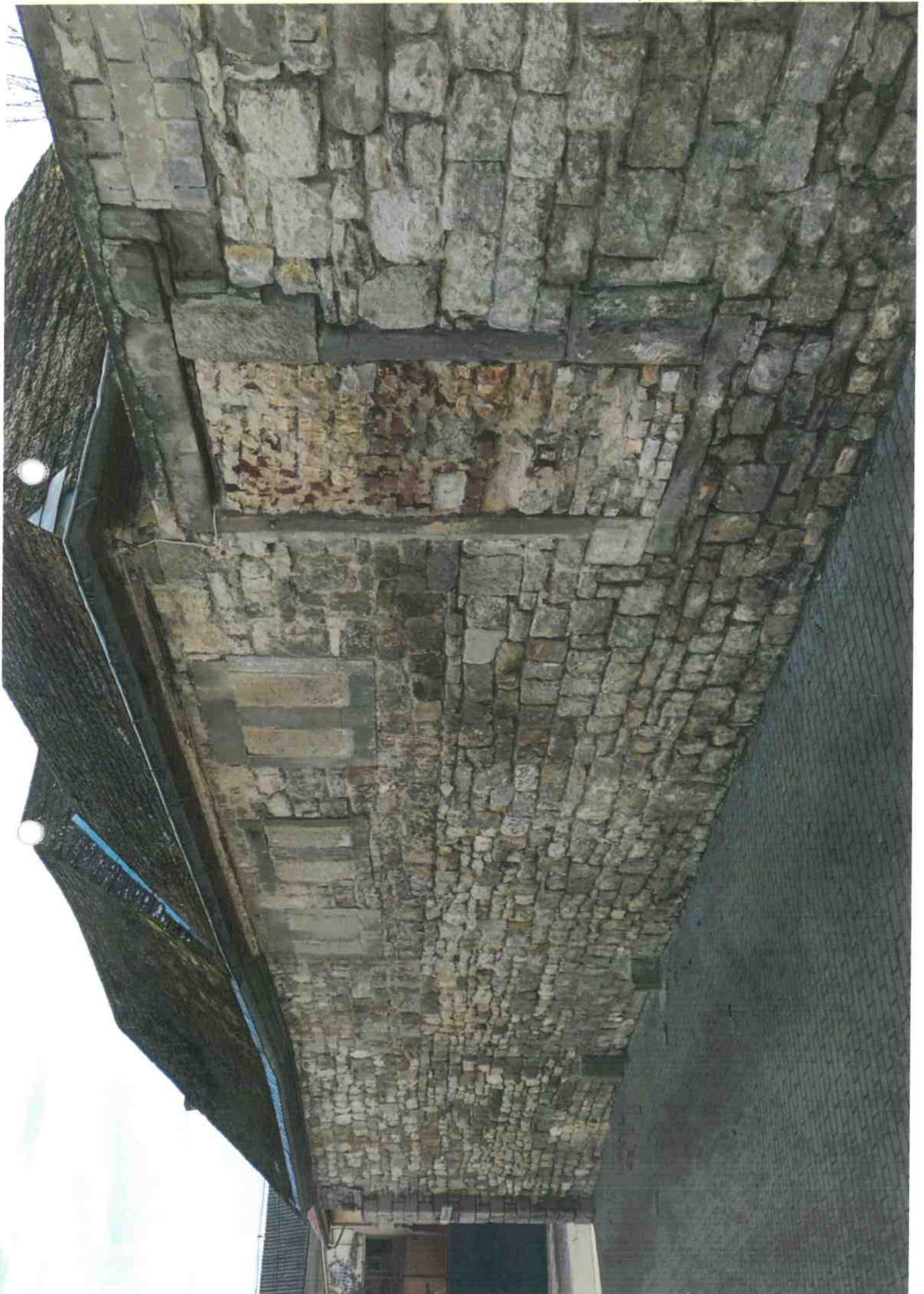
Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss

- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Saulheim, 11.03.2021 Christiane Bleck 
Ort, Datum Name Unterschrift





E: 09.04.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Altstadtverein Alzey e. V.
Ansprechpartner/in	Doris Seibel-Tauscher
Anschrift	Wartbergstr. 26, 55232 Alzey
E-Mail	doris.seibel-tauscher@altstadtvereinalzey.de
Telefon	06731-7963
Mobil	01575 9129232

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

Titel des Projektes: Beschilderung historischer Häuser in der Innenstadt von Alzey

Beschreibung und Ziele des Projektes:

Vorgeschichte: Der Altstadtverein Alzey hat 2015 das Projekt **Beschilderung historischer Häuser in der Innenstadt** initiiert und auch eine Zusammenarbeit mit der Stadt Alzey erfolgreich angestrebt. Über fünf Jahre (mit Unterbrechungen) wurden Bildmaterial und Texte dazu in einem gemeinschaftlichen Arbeitskreis erarbeitet. Die Stadt Alzey hat ihre historischen Gebäude jetzt in eine Förderung aufnehmen können, aber die Häuser, die der Altstadtverein beschildern will, konnten dabei nicht berücksichtigt werden.

Deshalb stellt der Altstadtverein diesen Antrag zur Beschilderung folgender Häuser:

- schöne, alte, straßenprägende Häuser, die er in den letzten 45 Jahren vom Abriss gerettet hat
- Häuser, bei denen er die Freilegung verborgener Fachwerke angeregt und finanziell unterstützt hat
- Häuser, die er selbst angekauft hat und dadurch vor dem Abriss bewahrt, saniert und ihnen eine neue sinnvolle Funktion gegeben hat.
- Auch einige stadtbildprägende Gebäude sollen beschildert werden, für deren Erhalt der Altstadtverein in der Vergangenheit gekämpft hat, die aber trotzdem – aus heutiger Sicht unverständlich – abgerissen wurden.

Die Schilder: In Absprache mit der Stadtverwaltung Alzey sollen alle Schilder im DINA4-Format quer hergestellt werden (auch die Info-Tafeln der Stadt). Auf dem Schild soll rechts eine alte Ansicht des Gebäudes abgebildet sein und links ein kurzer geschichtlicher Überblick zum Gebäude.

Über einem zusätzlichen QR-Code werden weitere Information angeboten (siehe Entwürfe im Anhang/Anlage 1,2,3).

Lage und Montage der Schilder: Wenn möglich, sollen die Informationstafeln auf einem Metallständer montiert und so platziert werden, dass der Betrachter die aktuelle und die alte Ansicht aus der gleichen Perspektive sieht (Beispiel im Anhang/Anlage 4).^{+ 2}

Ziel dieser Maßnahme: Dem Alzeyer Bürger und dem Besucher der historischen Innenstadt soll die Geschichte der alten Häuser vermittelt werden. Ebenso soll die Schönheit, das Zusammenspiel von Ensembles und der Reiz der zum Teil mittelalterlichen Gebäude bewusst gemacht werden. So wird deutlich, dass diese Gebäude auch in der heutigen Zeit sinnvoll genutzt werden können und die besondere Atmosphäre der Innenstadt ausmachen – so wird auch ein Anreiz gegeben die historische Innenstadt wieder als Wohnort attraktiver zu machen.

Das ganze Projekt soll bis 2022 beendet sein (parallel zu der Beschilderung durch die Stadt). In diesem Jahr können von den 12 Vorhaben nur 6 verwirklicht werden, da durch die Coronakrise der Altstadtverein keine Einnahmen bei seinen Veranstaltungen hatte (Büchermärkte, Buchantiquariat und Weinbergshäuschen-Wanderung).

Anlage 8

(Anlagen: Kostenvoranschläge 5,6 und Aufzählung der geplanten Hausbeschilderungen 1,2,3)

Das Besondere an unserem Projekt:

Bis auf wenige Ausnahmen waren die zu beschildernden Häuser vor 45 Jahren in einem baulichen Zustand, der die damaligen Verantwortlichen veranlasste, diese abzureißen. Auch das schönste, originellste und 400 Jahre alte Fachwerkhaus, Haus Heimerle, wurde dem Verkehr geopfert. Es musste 1961 einer aus heutiger Sicht unsinnigen Verkehrsplanung weichen.

Auch andere Häuser, ja sogar ganze Straßenzüge mit Häusern, deren historischen Wert man nicht erkannt hatte, sollten fallen. Der Altstadtverein hat mit seinem Einsatz gezeigt, dass es sich lohnt auch kleine scheinbar unbedeutende Handwerkerhäuser zu erhalten und zu restaurieren. Mit der zusätzlichen Beschilderung zur Vergangenheit der Objekte soll der Wert und die Rolle bewusst gemacht werden, die diese Häuser einst und jetzt innehaben.

Unser Beitrag für die Region:

Alzey ist ein Verwaltungs-, Schul- und Einkaufszentrum für Rheinhessen. Die Innenstadt zieht heute viele Besucher an. Der Altstadtverein hat in den letzten 45 Jahren viel dazu beigetragen, dass der mittelalterliche Charme der Stadt erhalten und verbessert wurde. Durch die Gegenüberstellung der alten und verwahrlosten Ansichten mit heute gut restaurierten Gebäuden zeigen die Schilder dem Betrachter, dass sich der Einsatz eines Vereins (auch gegen andere Meinungen) lohnt, und sowohl beispielgebend als auch identitätsstiftend sein kann.

Durchführungszeitraum (Datum):

Bis 20. September 2021

Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
6 Schilder (der Kostenvoranschlag bezieht sich auf 12 Schilder)	420€/2 = 210€
6 Schildständer à 628,32€	3.769,92€
Für das Anbringen/Befestigen der Schildständer haben wir noch kein Angebot	
Summe	3.979,92€

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Alzey, 7.4.2021

Doris Seibel-Tauscher



Ort, Datum

Name

Unterschrift

Ehemalige Bäckerei Prieß:

Das Wohn- und Geschäftshaus stammt aus dem 18. Jahrhundert. Bereits im Jahr 1554 wird an dieser Stelle das „Backhaus zum Frosch in der Froschauwe“ erwähnt. Seit jener Zeit bis 1976 war Backtradition und Bäckerhandwerk mit diesem Anwesen eng verbunden. Das Haus sollte wegen notwendiger Kanalverlegung 1976 abgerissen werden. Der damals neu gegründete Altstadtverein Alzey fand heraus, dass der Abriss dafür nicht nötig war, und Geo Kantz kaupte das Gebäude und restaurierte es aufwändig. 1980 wurde das fertiggestellte Haus eingeweiht. Die Inschrift auf der Nordseite „Allen Gewalten zum Trutz sich erhalten“ zeugt von den damaligen Bemühungen des Vereins um den Erhalt des Hauses. Mieter sind heute die **Allgemeine Zeitung Alzey** und EWR.



Antoniter Straße 37



QR-Code

Anlage 1

Ehemaliger Frisör Kaibel:

1812 wurde das Biedermeierhaus in der Amtgasse erbaut. Der Friseurmeister **Georg Kaibel** übte darin seinen Beruf bis Ende der 1950er Jahre aus. 1960 wurde es an das Spielwaren-Geschäft Reinhardt verkauft. Nachdem in den 90er Jahren fast alle Häuser in der Biegung der Amtgasse abgerissen wurden, konnte der Altstadtverein das letzte noch existierende, vom Abriss bedrohte Gebäude erwerben und restaurieren. Heute sind die von Prof. Thomas Kessler nach dem Vorbild des Goethehauses in Weimar farblich gestalteten, original erhaltenen Innenräume als **Buchantiquariat des Altstadtvereins** genutzt (Öffnungszeiten an Haus). Das „**Bürgermeister-Bechtolsheimer-Haus**“ erinnert an Alzays ersten Bürgermeister nach dem 2. Weltkrieg, **Willi Bechtolsheimer**.



Amtgasse 14



Anlage 2

Handwerkerhaus:

Nachgewiesen sind von 1801 bis 1971 die Berufszweige Färber, Kutscher, Schuhmacher, Maurer, Metzger, Schmied, Arbeiter, Tagelöhner und Schlosser. Das „Entree“ der Flonheimer Straße wird von diesem Gebäude bestimmt. Es hat im Obergeschoß ein schönes Fachwerk aus dem Jahre 1705. 1995 wurde das Haus als Ruine vom Altstadtverein angekauft und so vor dem geplanten Abriss gerettet. Von 2000 bis 2004 wurde es durch den Verein aufwändig renoviert. Die beiden steinernen Reliefs an der Fassade sind Kopien nach Originalen aus der mittelalterlichen Alzeyer „Badstube“ und stellen den präzisionsen Löwen und den heiligen Georg dar. Heute ist das „**Altstadthaus**“ das Versammlungshaus des Altstadtvereins, das auch für Feste angemietet werden kann.



Flonheimerstraße 3



QR-Code

Anlage 3

Altstadtverein Alzey e.V.
Wartbergstraße 26
55232 Alzey
Tel.: 0 67 31 / 79 63

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



EBP 32

E: 26.02.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	TV Rheinterrasse, Bodenheim
Ansprechpartner/in	Andreas Kappel
Anschrift	Im Langreh 2 55294 Bodenheim
E-Mail	andreas-kappel@web.de
Telefon	06135 / 5229
Mobil	0176/ 301 99 333

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Neuaufstellung Projektgruppe TV Rheinterrasse, Bodenheim</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes:</p> <p>Durch einen Abgang eines Bürgers aus der Projektgruppe, der privat sehr viel technische Ausstattung zur Verfügung gestellt hat, wollen wir zur Fortsetzung des erfolgreichen, in 2017 gestarteten Projektes TV Rheinterrasse u.a. eine professionelle Filmkamera anschaffen. Dadurch soll unser erfolgreich aufgebauter You-Tube-Kanal weiterhin in der gewohnten Qualität fortgeführt werden.</p> <p><u>Ziel 1:</u> Das Projekt wird weiterhin Bodenheimer BürgerInnen animieren, Bodenheimer Geschichten zu erzählen und für die Nachwelt zu erhalten. Außerdem wird das aktuelle Zeitgeschehen dokumentiert.</p> <p><u>Ziel 2:</u> Die digitale Bildung, Weiterbildung und Qualifizierung des Ehrenamtes (Filmen lernen, Filme schneiden lernen, Live-Streaming erlernen) wird ausgebaut, um das Projekt auf mehrere Schultern zu verteilen.</p> <p><u>Ziel 3:</u> Die Stärkung der Identitätsbildung und –stiftung durch aktive Bürgerbeteiligung wird fortgeführt.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt:</p> <p>Filmische Dokumentation der Bodenheimer Vergangenheit und Gegenwart verbunden mit digitaler Weiterbildung der teilnehmenden BürgerInnen.</p> <p>Link: https://www.youtube.com/c/TVRheinterrasse (659 Abonnenten, Stand:22.02.2021)</p>

Unser Beitrag für die Region: Fortführung des Projektes nach personellem Wechsel und weitere Steigerung des Bekanntheitsgrades von Bodenheim (Kultur und Tourismus) und der Region (rheinhessische Lebensart und Kultur dokumentieren, z.B. Fastnachtsumzug, St. Albansfest, Kerb, etc).	
Durchführungszeitraum (Datum): Juni 2021 bis August 2021	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Filmkamera	2.500 – 2.800 Euro

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Bodenheim, 22.02.2021

Andreas Kappel

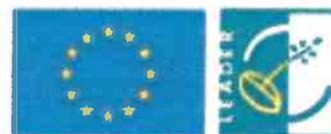
Ort, Datum

Name

Unterschrift

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



E: 11.04.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Rheinhesisches Salonorchester
Ansprechpartner/in	Dr. Thomas Rhein, Vereinsvorsitzender
Anschrift	Am Kirschgarten 14 55271 Stackeden-Elsheim
E-Mail	rhein.thomas@gmail.com
Telefon	06130945586
Mobil	015164404857

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes: Playback-Orchesterproben im Lock-down</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes: Das Rheinhesischen Salonorchester darf als gemischtes Hobby-Orchester (Bläser und Streicher) im Corona-Lock down nicht mehr gemeinsam proben. Der Übungslevel und der Zusammenhalt des Orchesters ist gefährdet. Es können keine Einnahmen aus Konzertauftritten generiert werden. Ziel des Projekts ist, den MusikerInnen mit Aufnahmen der Begleitstimmen im mp3-Format das häusliche Üben zu ermöglichen. Dazu stellt der Dirigent Hördateien zur Verfügung, die die MusikerInnen abhören und gleichzeitig dazu spielen können. In regelmäßigen Abständen sollen Video-Konferenzen der MusikerInnen mit dem Dirigenten stattfinden, in denen der Dirigent die Stücke mit seinen Phrasierungen bespricht. Die Videokonferenzen dienen darüber hinaus dem sozialen Zusammenhalt der Orchestermitglieder. Mit diesen Maßnahmen soll sichergestellt werden, dass die Spielfähigkeit auf einem Mindestlevel erhalten bleibt, damit die für den Herbst geplanten Konzerte in verschiedenen Seniorenheimen der Region stattfinden können.</p>
<p>Das Besondere an unserem Projekt: Das Rheinhesische Salonorchester gibt es seit 49 Jahren. Es bietet interessierten LaienmusikerInnen die Möglichkeit aktiver musikalischer Betätigung unter professioneller Leitung.</p>

Mit diesem Projekt wollen wir versuchen, uns gegen den Stillstand im Lock-down zu stemmen und das Orchester zusammenzuhalten. Leider besitzen nicht alle Mitglieder einen DV-Gerät mit Internetzugang.

Unser Beitrag für die Region:

Wir sind das einzige gemischte Hobby-Salonorchester in der Region und bieten allen Interessierten die Möglichkeit, mitzumachen. Derzeit 18 aktive MusikerInnen pflegen unter professioneller Leitung ein umfangreiches Repertoire von Bach bis zu den Beatles.

Mit regelmäßigen Konzertauftritten, z.B. in Seniorenheimen der Region, verschaffen wir uns Gehör.

Näheres unter www.rheinhessisches-salonorchester.de

Durchführungszeitraum (Datum):

Sobald über Projektantrag entschieden wird, sollen die erforderlichen technischen Mittel beschafft und mit der Projektarbeit wie beschrieben begonnen werden.

Kosten: Aufstellung der Sachkosten

Wofür Geld benötigt wird	Voraussichtliche Kosten (€)
Zwei WLAN-fähige Laptops für den Download der mp3-Dateien und Teilnahme an Videokonferenzen	900,00 €
Zwei Headset-Kopfhörer für störungsfreie Teilnahme an Videokonferenzen	80,00 €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhausen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhausen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen

- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger **ausgestellt** wurden
- dass **das** Projekt bis zum **20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet** sein muss
- dass ihm **bekannt ist, dass** die Bewertung der Interessenbekundung durch das **Entscheidungsremium nur möglich** ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Stadecken-Elsheim, 11.04.2021

Dr. Thomas Rhein



Ort, Datum

Name

Unterschrift

Lokale Aktionsgruppe Rheinhessen

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021 - Interessensbekundung



EBP 34
E: 07.04.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Arbeitskreis Rheinhessischer Genealogen in Alzey
Ansprechpartner/in	Dr. Ralf Wahle
Anschrift	Synagogenstr. 5 55129 Mainz
E-Mail	rheinhessengenealogie@online.de
Telefon	beruflich: 06131/592221 privat: 06131/592613
Mobil	

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

<p>Titel des Projektes:</p> <p>Schaffung einer digitalen Forschungs- und Datenaustauschplattform für die Teilnehmer des Arbeitskreises rheinhessischer Genealogen in Alzey und für alle Familien- und Ortsgeschichtsforscher mit Forschungsansätzen in rheinhessischen Orten.</p> <p>Als erster Schritt ist der Aufbau eines erweiterungsfähigen Datenspeichers (NAS = Network Attached Storage = netzgebundener Speicher) mit automatisierten Sicherungsroutinen (Festplatten-spiegelung, RAID) geplant.</p> <p>Danach soll auf dem NAS das Aufsetzen eines Servers zur Implementierung einer webbasierten Familienforschungssoftware (WebTrees oder TNG – The Next Generation of Genealogy Sitebuilding mit MySQL Datenbankbindung) erfolgen.</p> <p>Diese beiden Schritte sollen nachhaltig das gemeinsame Arbeiten an rheinhessischen Familienforschungs-Projekten fördern und den Benutzerzugriff bequem über den jeweiligen Standardbrowser ermöglichen.</p> <p>Die Nutzung/Mitarbeit erfolgt betriebssystem- und ortsunabhängig und ist über die verschiedenen Endgeräte der Genealogen (PC, Laptop, Tablet, Smartphone) gewährleistet.</p>
<p>Beschreibung und Ziele des Projektes</p> <p>Familienforschung (Genealogie) lebt vom Datenaustausch und der Kommunikation mit Gleichgesinnten. Die oft in vielen Forschungsjahren erworbenen, detailreichen Spezialkenntnisse der Genealogen zu rheinhessischen Familien und Orten werden oft im stillen Kämmerchen gehegt und gepflegt.</p>

Ab September 2017 gab es erstmals die Möglichkeit, sich persönlich zu treffen, kennenzulernen, Informationen auszutauschen und familienkundliche Neuigkeiten zu erfahren.

Bis zum Beginn der Coronapandemie fanden in Alzey monatliche Treffen statt. Das letzte Treffen war am 11. März 2020.

In jeder Krise steckt eine Chance. Nicht nur die Familienforscher müssen sich infolge der infektiösen Gegebenheiten neu ausrichten. Erfahrungs- und Datenaustausch bei persönlichen Treffen ist selbst in Kleinstgruppen nicht mehr statthaft. Bei einer durchschnittlichen Gruppengröße von bisher 20-25 Teilnehmern wäre es zudem schwierig, sich unter den gesetzlich vorgegebenen Bedingungen in den bisherigen Räumlichkeiten in Alzey zu treffen. Daher fanden zuletzt nur digitale Treffen mit Hilfe von Zoom statt.

Unser Ziel ist es, wieder vermehrt Treffen und Informations-/Datenaustausch zu ermöglichen und die Forscher trotz widriger Infektionsbedingungen erneut miteinander in Kontakt zu bringen.

Dies kann nur auf digitaler Basis stattfinden.

Hierzu sind drei Dinge notwendig:

1. Eine geeignete Videokonferenzsoftware

Das Programm ZOOM hat sich bisher in unserer Gruppe bewährt. Sowohl seitens der Administration als auch der Stabilität und Kommunikationsmöglichkeiten bleiben keine Wünsche der Pro Version offen.

Bei den durchweg älteren Teilnehmern ist jedoch das technische Umfeld noch immer eine zu hohe Hürde, um an den digitalen Konferenzen teilzunehmen.

Die ehrenamtlich tätigen Forscher werden vermehrt die Teilnehmer beraten und computertechnische Hilfe leisten. Diese Qualifizierungsmaßnahmen senken allmählich die Hemmschwelle, dienen der Motivierung des Teilnehmerkreises und vergrößern die Teilnehmerzahl. (Derzeit sind durchschnittlich 10-12 Teilnehmer pro Konferenz anwesend).

2. Erwerb eines erweiterbaren Festplattenspeichers

Unabhängig von Corona ist es erforderlich, einen strukturierten Datenaustausch in digitaler Form durchzuführen, ohne USB Medien von einem zum nächsten Laptop zu tragen, wie in unseren Treffen praktiziert. **Hierzu wird eine digitale Plattform in Form eines modularen Speichers benötigt.**

Dieser muss ausreichend dimensioniert und bei wachsendem Datenimport und Inanspruchnahme, zukünftig erweiterbar sein. Excel- oder Textdokumente benötigen i. d. R. einen kleineren Speicherplatz als die häufig in unserer Gruppe vorliegenden hochauflösenden Bilder (TIF-, JPG-Formate).

Das Foto eines einzelnen Kirchenbucheintrages oder Zivilstandsregisters aus der frühen französischen Zeit Rhein Hessens (1798-1815), beansprucht im Mittel etwa 1,3 Megabyte (MB), während Textdateien im niedrigen Kilobyte (KB) Bereich angesiedelt sind. [1024 KB = 1MB]

Befindet sich eine Datei (Foto), z.B. einer Kirchenbuchseite im NAS, dürfen Nutzer mit entsprechendem Zugriffsrecht diesen Eintrag einsehen und/oder bearbeiten (z.B. Transkribieren der Schrift und/oder Erfassen des wesentlichen Dokumenteninhalts).

3. Speicherung personengeschichtlicher und anderer relevanter Daten in einem webbasierten Familienforschungsprogramm mit Datenbankanbindung

Bei einem Taufeintrag werden i.d.R. Taufdatum, Taufort, Eltern des Täuflings und die Paten erfasst. Diese Basisdaten könnten jetzt in Text- oder Tabellenform erfasst und abgespeichert werden. Es macht jedoch wesentlich mehr Sinn, die erfassten Daten direkt in ein Familienforschungsprogramm einzugeben, das sie automatisch in eine angegliederte Datenbank (MySQL) überführt. Damit diese Arbeit z. B. an einem gemeinsamen Datenpool eines rhh Ortes von verschiedenen Personen an unterschiedlichen Orten durchgeführt werden kann, bedarf es einer Familienforschungssoftware, die als Webanwendung läuft. Die Funktionsfähigkeit der beiden führenden Programme (TNG und Webtrees) bedingt, dass ein Webserver aufgesetzt, die Sprache PHP und eine Datenbankanwendung, z.B. MySQL/MariaDB auf dem Webserver installiert ist.

Diese Funktionalität wird durch den NAS ebenfalls erfüllt.

Zusammengefasst heißt das: Die Anschaffung eines NAS mit geeigneten Festplatten und notwendiger Software macht es möglich, beide Hauptaufgabenbereiche: Hochladen/Speichern und Bearbeiten/Auswerten der anfallenden digitalen Daten abzudecken.

Das Besondere an unserem Projekt:

1. Zentrale (statt bisher nur lokale) Speicherung familienkundlicher (DSGVO konformer) Daten und deren ortsspezifische Zuordnung auf einem NAS mit automatisierten Sicherheitsroutinen zur Vorbeugung eines Datenverlustes.
2. Einfacher Zugang vom heimischen PC (und anderen Endgeräten) mittels Standardbrowser via Internet. Dies erfordert keine Einarbeitungszeit oder spezielle Kenntnisse des Nutzers.
3. Die Konfigurationsmöglichkeit des NAS als sog. Webserver, worauf dann ein webbasiertes Genealogieprogramm lauffähig ist, ermöglicht die gleichzeitige Zusammenarbeit mehrerer Forscher an gemeinsamen Datensätzen, die stets den aktuellsten Stand aufweisen.
4. Auf Grund nicht vorhandener vereinsrechtlicher Strukturen und dadurch fehlender Mitgliedsbeiträge der Rhein Hessischen Familienforscher, muss auf Nachhaltigkeit und auch geringe Betriebskosten geachtet werden. Dies ist bei der angestrebten Lösung gewährleistet, da keine externen Dienstleister für Hosting und Miete des Webspace u.ä. erforderlich sind. Die notwendigen Installationen und Pflege des Systems erfolgen durch geschulte Ehrenamtliche.
5. Zur virtuellen Besprechung wird weiterhin die bereits in unserem Forscherkreis erprobte Videokonferenzsoftware ZOOM zum Einsatz kommen, da persönliche Treffen in absehbarer Zeit vermutlich nicht möglich sein werden.

Unser Beitrag für die Region:

Erstmals besteht mittels Aufbau der genannten Hard- und Softwareinfrastruktur die Möglichkeit, segmental erforschte rheinhessische Familiendaten, die bisher jeder Familienforscher für eigene Forschungsbelange nur auf dem privaten Rechner speichert, **zentral zusammenzufassen**. Es werden somit langfristig viele Familien eines Einzelortes dokumentiert, aber auch ortsübergreifende familiäre Zusammenhänge sind dadurch sichtbar.

Das familiäre Geflecht der kleinen historischen Region Rheinhessen wird aufgezeigt, ist nach verschiedenen Kriterien (z.B. Familiennamen, Lebensdaten, Wohnort u.ä.) durchsuchbar und rheinhessische Familiengeschichte wird somit innerhalb der Dorfkultur erlebbar gemacht.

Durch detailreich strukturierbare Zugangsrechte, auch für Rheinhessenforscher benachbarter Regionen (Nordpfalz, Nahe-Rhein-Hunsrück, Verbindungen ins Rechtsrheinische), ist auch über unsere Region hinaus, ein größtmöglicher Datenaustausch und eine nachhaltig verfügbare Datensammlung durch diese Zusammenarbeit sichergestellt.

Die gemeinsame Nutzung der angesprochenen Hardware und Videokonferenzsoftware ist einem „Homeoffice für Familienforscher“ zwar ähnlich, aber beide sind **unabhängig** von pandemischen Restriktionen in einem hoffentlich bald wieder infektionsarmen, sozialen Umfeld **sinnvoll einsetzbar**.

Durchführungszeitraum (Datum):

01.06.2021 – 15.09.2021

Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten (€)
Zoom Account	ca. 2.000 €
TNG Webbasiertes Familienforschungsprogramm	
NAS Hardware Fa. Synology	
NAS Speicherfestplatten Fa. Western Digital red	

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 21. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Mainz 7.4.2021 Dr. Ralf Wahle

Ort, Datum

Name

G. Gubler

Unterschrift



EBP 35

E: 03.03.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	Theater Mutabor, Alzey	
Ansprechpartner/ in	Günther Weber	Dirk Regner
Anschrift	Mauritiusstr. 9 55232 Alzey	
E-Mail	theater-mutabor.az@online.de	
Telefon	06731 4829702	
Mobil	017692285533	

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

Titel des Projektes:	>Vom Faustkeil bis zum Vollernter< Theaterprojekt zur 1250-Jahr Feier des Ortes Heimersheim
Beschreibung und Ziele des Projektes	<p>Es handelt sich bei unserem Projekt um ein partizipatives, künstlerisches Unternehmen. Das Theater Mutabor erarbeitet in enger Zusammenarbeit mit der Ortsgemeindeverwaltung eine Theaterperformance, die die Ortsgeschichte ein Stück weit erfahrbar machen soll.</p> <p>Ziele des Projekts sind : Stärkung der Dorfgemeinschaft, Kultur auf dem Land, Repräsentation des Ortes Heimersheim in der Öffentlichkeit, Unterstreichung des Wertes und des Selbstbewusstsein der örtlichen Vereinsstruktur.</p>
Das Besondere an unserem Projekt:	Besonders an unserem Projekt ist die partizipative Beteiligung aller interessierten Personen und Vereine im Ort. Durch ein Förderprogramm des BdAT (Bund deutscher Amateurtheater) steht uns für die Stückentwicklung, an der sich alle interessierten Personen beteiligen können. So steht das Theater-Performance-Projekt auch unter dem Motto „Heimersheim spielt Heimersheim“.
Unser Beitrag für die Region:	Unser Projekt soll den Ort Heimersheim in der Öffentlichkeit repräsentieren. Wir führen ein partizipatives Bürgerprojekt durch, mit dem sich die Beteiligten identifizieren. Es wird auf dem Land Kultur geschaffen. Das Projekt wird sich somit positiv auf die Region auswirken. Es ist nachhaltig, da wir positive Impulse für zukünftige Projekte erwarten.

Durchführungszeitraum (Datum): Anfang September 2021	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Tribünen	Ca. 1000€
Sitzgelegenheiten	Ca. 300€
Live-Stream	Ca. 1000€
Tontechnik/Beleuchtung	Ca. 500€
Kostüm und Requisitenverleih	Ca. 1000€
Info-Tafeln an verschiedenen Plätzen	Ca. 500€

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,

- dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird
- dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt
- dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)
- dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben
- dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt
- dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt
- dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen
- dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden
- dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss
- dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

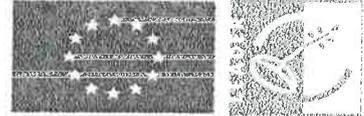
Heimersheim , 03.03.2021

Günther Weber

Ort, Datum

Name


Unterschrift



E: 06.04.2021

Interessensbekundung ehrenamtliche Bürgerprojekte 2021

Angaben zum Antragsteller

Gruppe	LSG -DIE CHAOTE- e.V.
Ansprechpartner/in	Jeremy D. Frei
Anschrift	Büroanschrift: Bahnhofstr. 3 – 55270 Klein-Winternheim
E-Mail	jeremy@die-chaote.de
Telefon	06136-85737
Mobil	0170-8611556

Beschreibung des Bürgerprojektes

(gerne können Sie auch Fotos, Skizzen, o.ä. als Anlage beifügen)

Titel des Projektes: Digitales Rheinhessen – Lesungen, Streamungen, Unterhaltung auf „rhoihessisch“	
Beschreibung und Ziele des Projektes Unser kulturelles Angebot ist gesprochenes Wort, Gesang und mehr alles auf bestem „rhoihessischen“ Dialekt. Seit der Pandemie sind wir in der Präsenz leider lahmgelegt und egal ob das Jahr über oder an Fastnacht sind wir nun auf digitale Formate angewiesen. Allerdings ist unser Verein der in Bubenheim, Flonheim und der VG Nieder-Olm agiert überhaupt nicht entsprechend mit dem notwendigen Material ausgestattet. Dies möchten wir nun nachholen.	
Das Besondere an unserem Projekt: Wir schätzen und lieben unsere Region Rheinhessen, die Menschen und „den Dialekt“, den wir in gesprochenem Wort und in Liedern wiedergeben.	
Unser Beitrag für die Region: Der Unterhaltungswert in bestem „rhoihessisch“ ist sehr beliebt, bekannt und groß in der gesamten Region Rheinhessen.	
1. Durchführungszeitraum (Datum): 01. Juni 2021 bis 30. August 2021 01.06 - 30.08.2021	
Kosten: Aufstellung der Sachkosten	
Wofür Geld benötigt wird:	Voraussichtliche Kosten [€]
Kamera digital inkl. Stativ	1.085,-- Euro
Laptop zum Anschluß und Übertragung	910,-- Euro
	1 995 €

Erklärungen des Antragstellers

Der Antragsteller erklärt,



dass mit dem Bürgerprojekt noch nicht begonnen wurde und vor Abschluss einer Zielvereinbarung mit der LAG Rheinhessen auch nicht begonnen wird



dass keine finanzielle Unterstützung des Bürgerprojektes durch andere Fördermittel erfolgt



dass er rechtlich zur Durchführung der Maßnahme berechtigt ist (u.a. Mindestalter 18 Jahre der Antragstellerin bzw. des Antragstellers)



dass ihr/ihm bekannt ist, dass von den Angaben dieses Antrages die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängen. Unrichtige Angaben können als Subventionsbetrug bestraft werden. Dies gilt auch im Rahmen des Kostennachweises vorzulegenden Rechnungen und Verträge sowie die Verletzung von Mitteilungspflichten; der Antragsteller versichert daher, alle Angaben vollständig und wahrheitsgetreu gemacht zu haben



dass ihm bewusst ist, dass kein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung besteht und dass er diese Gegebenheiten anerkennt



dass die beantragte Summe vorfinanziert werden muss und anschließend eine Rückerstattung erfolgt



dass im Falle, dass mehr Projekt eingereicht werden als Mittel zur Verfügung stehen, sich die LAG Rheinhessen vorbehält eine Kürzung der Mittel pro Projekt vorzunehmen



dass Rechnungen nur anerkannt werden können, wenn diese auf den Projektträger ausgestellt wurden



dass das Projekt bis zum 20. September 2021 abgeschlossen und abgerechnet sein muss



dass ihm bekannt ist, dass die Bewertung der Interessenbekundung durch das Entscheidungsgremium nur möglich ist, wenn diese vollständig ausgefüllt ist

Flonheim, 31.03.2021

Ort, Datum

Jeremy D. Frei
Name


Unterschrift